



Frohe und besinnliche Weihnachten ...

... viel Glück und vor allem Gesundheit für 2019
wünschen euch allen der Bürgermeister, die Mit-
glieder des Gemeinderates und die Bediensteten
der Gemeinde Kramsach!



Krippe: Toni Meier

Kramsach in alten Ansichten



1988 – vor 30 Jahren: Gedenktafelweihe

Vor 30 Jahren wurde in der Pinegger-Kapelle in Brandenburg eine Gedenktafel zur Rettung der Brandenberger Ache von Pfarrer Franz Hirn eingeweiht.

Auf der Tafel ist zu lesen: »Mit Gottes Hilfe konnten die Achenfreunde aus Nah und Fern den Kraftwerksbau an der Ache verhindern. Dafür sei allen gedankt. So wurde die Brandenberger Ache zum Naturdenkmal ernannt. Anno 1988.«

Unter den zahlreichen Achenfreunden aus Kramsach, Brandenburg und Umgebung war auch der Pionier der ersten Stunde Oberförster Karl Finkennagel (5. von links) und der damalige Kufsteiner Bürgermeister Mag. Lothar Held (4. von rechts) anwesend.



Von links: Hannes Salzburger, Thomas Thaler, Norbert Wolf, GR.Hansjörg Steinlechner, Bgm. Egon Außerhofer, Michael Steiner, Martin Gasteiger und Andreas Brunner

1993 – vor 25 Jahren: Jugend zeigte Herz

Mit einer außergewöhnlichen und lobenswerten Aktion überraschten vor 25 Jahren sechs junge Burschen aus Kramsach und Umgebung. Den Reinerlös, den sie bei einigen Kramsacher Festveranstaltungen erzielten, spendeten sie den Kindern in der Sonderschule Mariathal. Auch einigen Gemeindebewohnern, die durch schwere Erkrankungen in finanzielle Not geraten waren, konnte geholfen werden. Der damalige Bürgermeister Egon Außerhofer und Gemeinderat Hansjörg Steinlechner nahmen in der Gemeindestube den Spendenscheck über 20.000.- Schilling in Empfang. © Text und Fotos: Norbert Wolf

EURE ANSPRECHPARTNER IN DER GEMEINDE



Amtsleitung:

Mag. Klaus Kostenzer
Tel. 626 33 - 22



Bauamt:

DI Hans-Peter Moser
Tel. 626 33 - 28



Buchhaltung:

Angelika Gertl
Tel. 626 33 - 26



Finanzverwaltung:

Roland Steiner
Tel. 626 33 - 23



Forstaufsicht:

Thomas Außerlechner
Tel. 0664 - 831 97 76



Meldeamt:

Hannes Mayr
Tel. 626 33 - 25



Sekretariat:

Monika Vorhofer
Tel. 626 33 - 11



Standesamt:

Herbert Rampl
Tel. 626 33 - 27



Verwaltung/Sekretariat:

Sabine Kröß
Tel. 626 33 - 24



Verwaltung:

Maria Neuhauser
Tel. 626 33 - 27

Parteienverkehr:

Mo–Fr 8–12 Uhr
Mo 14–18 Uhr, Fr 13–15 Uhr

Sprechstunde Bürgermeister:
nach telefon. Vereinbarung

IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Kramsach, 6233 Kramsach, Zentrum 1, Tel. 05337 - 626 33, Fax DW 29
Web: www.kramsach.at. Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Kramsach. Anregungen und Beschwerden an: kramsachinfo@kramsach.at. Gestaltung, Satz & Layout: MEDIA GROUP, A. Oberhauser, Kramsach. »Kramsach-Info« erscheint 6 Mal jährlich. Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.

Abgabetermin für die nächste Ausgabe:
Di 8. Jänner 2019

Lift auf der Zielgeraden!

In Sachen „Sonnwendjochbahn neu“ wird es in den kommenden Wochen eine endgültige Entscheidung geben.

Laut den zuständigen Stellen beim Land Tirol hängt das „grüne Licht“ von zwei wesentlichen Faktoren ab: Erstens der Unterstützung aller Umlandgemeinden und zweitens ein ausreichend hohes Eigenkapital der Liftgenossenschaft. An beiden Punkten arbeitet der Genossenschaftsvorstand auf Hochtouren, so Obmann Klaus Wannemacher und bittet Unternehmer, Vereine und Privatpersonen noch einmal recht herzlich um tatkräftige Unterstützung durch Zeichnung von Genossenschaftsanteilen: „Wir sind in der finalen Phase. **Jeder einzelne Genossenschaftsanteil hilft!**“ Beitrittsformulare liegen bei allen Raiffeisen-Filialen der Umgebung auf, oder können unter www.rofan.tirol und

cebook.com/Naturjuwel.Rofan downgeloadet werden. Für weitere Informationen steht Ihnen der Präsident der Genossenschaft Klaus Wannemacher telefonisch unter 0664/88169130 oder per E-Mail (klaus.wannemacher@gmail.com) gerne zur Verfügung. Die ausgefüllten und unterschriebenen Beitrittserklärungen können bei allen Raiffeisen-Filialen der Umgebung oder direkt bei Klaus Wannemacher (6233 Kramsach, Unterkramsach 94) abgegeben werden.

BERICHT DES BÜRGERMEISTERS:

Aktuelle Informationen aus Kramsach

*Liebe Kramsacherinnen,
liebe Kramsacher!*

Sanierung Duftnerbrücke



Die 43 Jahre alte Duftner Brücke wurde jetzt saniert.

Für die in den Jahren 1974/75 erbaute Duftnerbrücke wurden umfangreiche Sanierungsarbeiten erforderlich, die im Oktober abgeschlossen werden konnten. Nun können wir davon ausgehen, dass die Brücke mit diesen Baumaßnahmen für die nächsten Jahrzehnte geschützt ist.



Fußgängerübergang Kuglgasse

Zur Sicherheit für die Fußgänger, Schulkinder und Bewohner unseres Wohn- und Pflegeheimes wurde in der Kuglgasse ein neuer Fußgängerübergang errichtet. Besonderen Dank an die Familie Ha-



Mitte November wurden noch die Zebrastrifen aufgebracht und nun ist er fertig: der neue Fußgängerübergang bei der Kuglgasse.

rald und Christiane Azwanger, die dazu einen Teil ihres Grundstückes zur Verfügung gestellt haben.



Jahresabschlussübung der FF Kramsach 21.10.2018

Bei schönem Herbstwetter führte die FF Kramsach ihre diesjährige Hauptübung unter Einbindung der Betriebsfeuerwehr der Fa. Sandoz, dem Roten Kreuz, der Wasserrettung Mittleres Unterinntal bei der Weidachbrücke durch. In souveräner Manier wurde das gestellte Übungsszenario gelöst. Den Abschluss bildete der gemeinsame Aufmarsch mit Defilierung vor der Fa. Elektro Volland und der folgenden Schlussbesprechung beim Volksspielhaus. Ich möchte mich beim Kommandanten der FF Kramsach René Arzberger und seiner gesamten Mannschaft sowie bei allen weiteren freiwilligen Hilfs- und Rettungsdiensten für ihren ständigen ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle der Bevölkerung auf das allerherzlichste bedanken.

Radweg Mariatal

Im Zuge der Angebotserweiterung für das Radwegenetz wurde der Geh- und Radweg vom Holzsteg in Mariatal zur Tennishalle ausgebaut und auf die erforderliche Breite von 3 m erweitert.



Der Geh- und Radweg vom Holzsteg in Mariatal Richtung Tennishalle wurde ausgebaut – die Holzbrücke wurde zur Schiebestrecke deklariert.

60-Jahrfeier Tennisclub

Am 20.10.2018 feierte der Tennisclub Kramsach unter seinem Präsidenten, Hansjörg Steinlechner, den Vorstandsmitgliedern und vielen Clubmitgliedern im Gasthof Seehof der Familie Alois Brunner, sein 60-jähriges Bestehen und führte gleichzeitig die Preisverteilung der dies-

AUS DEM GEMEINDERAT

Gemeinderatsbeschlüsse vom 5. November 2018

Erweiterung Parkplatz Park&Ride Bahnhof Brixlegg

Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Finanzielle Beteiligung der Gemeinde Kramsach an der Erweiterung Parkplatz Park & Ride Bahnhof Brixlegg mit einer jährlichen Mietzahlung für den bestehenden Parkplatz der Fa. Giesswein sowie den entsprechenden Anteil der Planungskosten für die Erweiterung der Park & Ride Anlage Bahnhof Brixlegg.

Lift – Beitritt zur Genossenschaft Naturjuwel Rofan eGen

Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Beitrittserklärung zur Genossenschaft „Naturjuwel Rofan eGen“ unter Zeichnung von 50 Geschäftsanteilen zu je € 100,-, somit mit einem Geschäftsanteilsbetrag von gesamt € 5.000,-. Vor Überweisung des Geschäftsanteilskapitals (und einer allfälligen Beitrittsgebühr) an die Genossenschaft ist die aufsichtsbehördliche Genehmigung bei der Bezirkshauptmannschaft Kufstein einzuholen.

Regelung für Mietzins- und Annuitätenbeihilfen

Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Gewährung einer Mietzins- und Annuitätenbeihilfen ab 01.01.2019 an eigenberechtigte österreichische StaatsbürgerInnen und ihnen im Sinne der Bestimmungen des Tiroler Wohnbauförderungsgesetzes 1991 gleichgestellte Personen (z.B.

Unionsbürger), die sich rechtmäßig in Tirol aufhalten und seit mindestens zwei Jahren in der Gemeinde den Hauptwohnsitz haben. Diesem Personenkreis gleichzusetzen sind Personen, die insgesamt 15 Jahre mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde wohnhaft sind bzw. waren.

Grundverkauf an Bacher Elvira

Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Grundverkauf an Frau Elvira Bacher 39 die dargestellte Teilfläche 1 im Ausmaß von 8 m² von der Gp. 484/8 und Teilfläche 2 von der Gp. 484/7 im Ausmaß von 1 m² jeweils zur Gp. 506/4 bei gleichzeitiger Anrechnung der Teilfläche 3 der Gp. 506/4 im Ausmaß von 1 m² zur Gp. 484/7, KG Mariathal jeweils um den Preis von € 230,- je m², insgesamt daher um den Kaufpreis von € 1.840,-.

Sämtliche Kosten der kaufgegenständlichen Abwicklung sind vom Käufer zu tragen. Darunter insbesondere die Kosten der Vermessung, die Errichtung des Kaufvertrages, die Grunderwerbssteuer und weitere Kosten bis zur grundbücherlichen Durchführung. Ausdrücklich gehen auch die Kosten der Immobilienertragssteuer zu Lasten des Kaufwerbers.

jährigen Vereinsmeisterschaft durch. (Seite 11)

Erweiterungsbau Wasser- und Bergrettung

Am 20.10.2018 fand die Eröffnung der Erweiterungsbau-



Bürgermeister Hartl Zisterer freut sich über die gelungene Erweiterung.

ten der Wasser- und Bergrettung im Blaulichtzentrum statt. Eine Vielzahl an Ehrengästen, an der Spitze unser Herr Bezirkshauptmann, HR Dr. Christoph Platzgummer, folgte den Einladungen der beiden Rettungsorganisationen und feierte mit den Mitgliedern die Eröffnung. (Seite 8)

Heizkostenzuschuss

Für den bevorstehenden Winter darf ich auf den Heizkostenzuschuss hinweisen, der noch bis 28.12.2018 beantragt werden kann. (Seite 24)

Tallifte

Sehr gute Nachrichten: Ich kann euch mitteilen, dass auch heuer wieder die Kinder aus Kramsach vom Jahrgang 2012 bis einschließlich 2003 (also von 6 bis 15 Jahren), wie in den letzten Jahren, bei den Kramsacher Talliften gratis Schifahren können. Kinder unter 6 Jahren sind frei und dürfen nur in Begleitung befördert werden. Die Lifte werden wieder von den Alpbacher Bergbahnen betrieben. Nun hoffen wir nur noch auf genug Naturschnee oder tiefe Temperaturen, dass die Beschneiungsanlage in Betrieb gehen kann. Ich wünsche jetzt schon viel Spaß im Schnee.

Ich wünsche euch allen – auch im Namen des Gemeinderats – einen schönen Advent, schöne und besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Euer Bürgermeister Bernhard Zisterer

Babyrucksäcke für unsere neuen Erdenbürger



Am Donnerstag, 6. September 2018, folgten 16 Familien der Einladung der Gemeinde und kamen mit ihren Neugeborenen in den Gemeindesaal, um dort den mit Gutscheinen, Informationen und Überraschungen gefüllten „Babyrucksack“ vom Bürgermeister in Empfang zu nehmen.

Während die „größeren“ Geschwisterkinder von Ursula und

Barbara vom EKIZ bestens betreut wurden, konnten sich die Eltern in einer netten Runde bei Kaffee und Kuchen austauschen und näher kennen lernen.

Das gemeinsame Gruppenfoto rundete den gemütlichen Nachmittag ab.

Den Neugeborenen und deren Familien wünschen wir alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit!



Florian Jeram informiert aus dem Recyclinghof

Auszeichnung für Gemeinde Kramsach



Von links: GF Bruno Oberhuber (Energie Tirol), Bgm Bernhard Zisterer, LHStvin Ingrid Felipe, GRin Sarah Griesböck, GR Thomas Wurzenrainer, Anni Häusler (Energie Tirol) und LHStv Josef Geisler (Foto: Energie Tirol/Lachsgrau)

Am 29. Oktober 2018 wurde der Gemeinde Kramsach für Ihre Bemühungen zu einem energieautonomen Tirol mit „2e’s“ von Energie Tirol ausgezeichnet.

Auch soll weiterhin darauf hingearbeitet werden, die Energie und Co²-Bilanz der Gemeinde zu reduzieren. Dies ist insofern wichtig, um auch der neuen Generation von KramsacherInnen ein intaktes Ver- und Entsorgungssystem bieten zu können. Ein positiver Nebeneffekt ist auch

die Möglichkeit, Kosten einzusparen (Energie sparen). Mit einfachen Mitteln kann auch jeder Haushalt mithelfen, dieses Ziel zu erreichen und selbst Kosten zu reduzieren. Auf www.energie-tirol.at finden Sie viele nützliche Tipps und Tricks, um Kosten und Energie zu sparen. Vielen Dank an alle, die sich darüber Gedanken machen und auch tatkräftig mithelfen!

EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE 2018

Mein schönster Schulweg



Die Gemeinde Kramsach hat im Zuge der Mobilitätswoche mit den Kindern der Volksschule eine Aktion gestartet, in der es darum ging, darauf aufmerksam

zu machen, dass man den Schulweg nicht immer mit dem Auto zurücklegen muss. Hierzu durften die Kinder auf eine Holztafel aufzeich-

nen, wie sie am liebsten zur Schule kommen würden. Mit Begeisterung wurde gezeichnet: Angefangen von Freuden, einem Fahrrad, einem Monster, Einhorn, bis hin zum Asteroiden und vieles mehr. Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt.

Die Kunstwerke wurden über mehrere Wochen vor dem Gemeindeamt aufgestellt, wo man sie bestaunen konnte. Dafür ein herzliches Dankeschön für die Arbeit an den Direktor Michael Kreuzer, Claudia Gratt-Moritzer und an Bürgermeister Bernhard Zisterer sowie dem Umweltausschuss und e5 Team.

Der Schulweg wird in der Regel zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt. In den letzten Jahren werden die Kinder immer häufiger von ihren Eltern mit dem PKW zur Schule gebracht, was einen stark erhöhten Verkehr vor den Schulen bewirkt und das Unfallrisiko erhöht. Um dem entgegenzuwirken, sollte man überlegen, ob nicht Alternativen vorhanden sind.

Von Flachglasbruch zur Straßenmarkierung

Wie aus dem Bruch von Flachglas wichtige Bestandteile – sogenannte Reflexglasperlen – für Straßenmarkierungen entstehen und so für mehr Verkehrssicherheit sorgen.

Ob bei der Glas-, Fenster- oder Türenproduktion, dabei fällt auch immer Flachglasbruch an. Die Firma SWARCO verarbeitet allein in Österreich 18.000 Tonnen davon im Jahr. Aus ganz Österreich kommen Glasreste zu SWARCO nach Amstetten - einem von fünf Werken des zweitgrößten Mikroglassperlen-Herstellers der Welt. Dort werden die Glasscherben in sogenannten Backenbrechern und Hammermühlen zu Glasgranulat zerkleinert. Im nächsten Schritt wird das Granulat vorgesiebt, um über die späteren Korngrößen der fertigen Reflexglasperlen zu entscheiden. Danach wird das Glasgranulat in einem Schachtofen bei 1.200°C geschmolzen. Aufgrund der hohen Oberflächenspannung formt sich das Material zur Kugel. Pro Sekunde entstehen bei SWARCO so aus unrunder Körnern ca. 5 Millionen runde Mikroglassperlen. Die Mikroglassperlen werden anschließend gesiebt, um die von den Kunden gewünschte Granulometrie (Korngrößenverteilung) aufzuweisen. Zu den typischen Mischungen zählen zum Beispiel Perlen mit Größen zwischen 0,1 und 0,6 mm Durchmesser. Aber auch Korngrößenverteilungen zwischen 0,6 und 1,4 mm



Fr 1. Februar, 13–17 Uhr: Giftmüllsammlung



Am Freitag, dem 1. Februar 2019 ist die nächste Giftmüllsammlung. Sie findet von 13.00 bis 17.00 Uhr am Recyclinghof des AMU, Kramsach, statt.

Nützen Sie die Möglichkeit, die Problemstoffe aus Ihrem Haushalt kostenlos zu entsorgen.

Nicht zur Problemstoffsammlung gehören Trockenbatterien, Speisefette und Speiseöle sowie Leuchtstoffröhren und leere Gebinde. Diese Abfälle können Sie zu den Öffnungszeiten am Recyclinghof des AMU Kramsach entsorgen!

Wir möchten darauf hinweisen, dass vor 13:00 Uhr kein Giftmüll angenommen werden darf!

Öffnungszeiten des Recyclinghofs in der Weihnachtswoche

bis Freitag 21.12.18	Öffnungszeiten wie üblich
Montag 24.12.18	von 07:00 bis 13:00 Uhr geöffnet nachmittags geschlossen
Dienstag 25.12.18	geschlossen
Mittwoch 26.12.18	geschlossen
Donnerstag 27.12.18	von 07:00 bis 13:00 Uhr geöffnet
Freitag 28.12.18	von 07:00 bis 19:00 Uhr geöffnet
Montag 31.12.18	von 07:00 bis 13:00 Uhr geöffnet nachmittags geschlossen
Dienstag 01.01.19	geschlossen
ab Mittwoch 02.01.19	Öffnungszeiten wie üblich

sind im Programm. Zu 25 kg in Papiersäcken verpackt und meist zu einer Tonne palettisiert, verlassen dann die Glasperlen die SWARCO Werke in alle Welt, so auch zu Straßenmarkierungsdienstleistern.

Professionelle Straßenmarkierungsdienstleister streuen nun diese Mikroglassperlen in die frischen Markierungsstriche auf der Straße. Dort betten sich die Perlen ideal ein und formen mit dem Markierungsmaterial ein haltbares System mit Nachtsichtbarkeit. Trifft nun das Scheinwerferlicht von Fahrzeugen auf die Markierung, so sorgt die sogenannte Retroreflexion dafür, dass die Markierung quasi „aufleuchtet“ und so beim Fahren bei Nacht stets sicheres Geleit und beste Orientierung bietet. (www.rundgehts.at)

Zubau von Bergrettung und Wasserrettung feierlich eröffnet



Der offizielle Teil wurde mit der Taufe des neuen Einsatzbootes abgeschlossen. Das neue Aluboot wurde vom Landesverband angeschafft und der Einsatzstelle



Am 20. Oktober war es endlich soweit. Nach langer Planungs- und intensiver Bauzeit konnte der Erweiterungs- und Wasserrettung Mittleres Unterinntal offiziell durch Diakon Hannes Moser eingeweiht werden.

Zahlreiche Gäste folgten der Einladung, allen voran Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgummer, LA Alois Margreiter, der „Hausherr“ Hartl Zisterer und viele weitere Bürgermeister des Einsatzgebietes. Unter den Ehrengästen fanden sich weiters Abordnungen der benachbarten Einsatzorganisationen des Blaulichtzentrums, sowie befreundete Einsatzstellen aus Nah und Fern. Der Landesleiter der Wasserrettung, Dr. Markus Kostner, richtete ebenso Grußworte an die Anwesenden, wie auch der Bezirksleiter der Bergrettung, Dr. Norbert Wolf.

Einsatzstellenleiter Michael Außerhofer und Ortstellenleiter Gerhard Unterberger präsentierten einen kleinen chronologischen Ablauf von der ersten Idee über die intensive Planungsphase bis hin zur eigentlichen Bauzeit. Die Bergrettungszentrale wurde um eine Garage erweitert. Der Zubau der Wasserrettung fiel deutlich größer aus und so können sich die Wasserretter endlich über genügend Platz für Einsatzauto und Wasserfahrzeuge freuen. Zufrieden berichteten die Obmänner über die gute Zusammenarbeit beider Organisationen während der Bauphase und die Synergien, die sich durch die gemeinsame Bautätigkeit ergaben. Weiters dankten die beiden auch allen Mitgliedern, die sich durch ihr Engagement für das Projekt einbrachten und unzählige Stunden am Bau investierten, sowie den ausführenden Firmen für die zügige und professionelle Abwicklung.

Der größte Dank gebührt jedoch den Gemeinden des Verantwortungsgebietes von Berg- und Wasserrettung, die durch ihre finanzielle Unterstützung den Zubau erst ermöglichten.

Mittleres Unterinntal zur Verfügung gestellt. Das Boot ist mit einer Schleppkamera für Sucheinsätze, welche landesweit erforderlich sein könnten, ausgestattet. Andrea Platzgummer übernahm die Patenschaft für das neue Boot und wurde somit auch zur Namensgeberin für die „Andrea“.

GEMEINDE KRAMSACH:

Stellenausschreibung: Assistenzkraft



In der Kinderkrippe Kramsach wird ein Dienstposten als

ASSISTENZKRAFT

(nach Möglichkeit mit entsprechender Ausbildung)

Beschäftigungsausmaß 75 %

Voraussetzungen:

- Erfahrung und Einfühlungsvermögen im Umgang mit Kindern
- verantwortungsvoller, herzlicher und respektvoller Umgang mit Kindern
- Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Berufserfahrung in diesem Bereich von Vorteil

Wenn Sie sich in dieser Stellenausschreibung wiederfinden und in einer aufstrebenden Kinderkrippe mitgestalten wollen, dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Beifügung der erforderlichen Unterlagen (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Lebenslauf, Nachweis über die Ausbildungen und Dienstzeugnisse). Diese richten Sie bitte an das Gemeindeamt Kramsach, Zentrum 1, 6233 Kramsach, bis **spätestens 07.12.2018**.

Freundschaftsbesuch in Japan



Im September besuchte eine kleine Delegation unsere Partnerstadt Azumino. Mit dabei waren Nathalie Foissner, Andreas Gang, Simon Moser, Erich Hauser und Stefan Schuler. Von München über Abu Dhabi ging es direkt zum Narita airport in Tokio und dann weiter nach Azumino.

Der Aufenthalt in Azumino umfasste wieder ein abwechslungsreiches Programm. Im Rahmen eines Freundschaftsabends trafen wir viele Bekannte und Freunde, welche auch schon öfters in Kramsach zu Besuch waren. Der Freundschaftsabend ist immer eine wichtige Begegnung zwischen den beiden Partnergemeinden, an der auch der Bürgermeister und Vertreter der Stadt Azumino teilneh-



men. Mit unserem Auftritt in Tracht und der Gesangseinlage auf Japanisch durch Nathalie überraschten wir unsere Gastgeber.

Die letzten Tage verbrachten wir in Tokio. Die überwältigende Größe dieser Stadt reißt uns immer wieder in den Bann. Die Sauberkeit der Stadt und die Disziplin dieser vielen Menschen ist faszinierend. In Tokio hatten wir ein lockeres Rahmenprogramm.

Wir besuchten Ginza und den Asakusa Tempel. Bei einer Busrundfahrt bei traumhaften Wetter sahen wir auch die künftigen olympischen Sportstätten. 2020 finden in Tokio die olympischen Sommerspiele statt. Der Freundschaftsverein plant voraussichtlich eine Reise zur den olympischen Spielen nach Tokio. Interessierte können sich gerne melden.

Wir möchten uns für die Gastfreundschaft bei unseren Freunden bedanken. Vor allem bei Bürgermeister Munehiro Miyazawa, beim Präsidenten des Freundschaftsvereines Hanamura. *Wir sollen allen einen schönen Gruß ausrichten.* (Stefan Schuler)

Willkommen in Kramsach



Wir gratulieren der Firma Humer zur gelungenen Errichtung der Verkaufshalle mit Lager.

Neue Parkplätze für Pendler beim Bahnhof Brixlegg



Seit Anfang November 2018 stehen Bahnkunden neue Parkplätze bei der Firma Giesswein (Niederfeldweg) zur Verfügung.

Untertönder Westerngirls räumen ab



Foto: Griesenböck

Rici Schweiger, Christina Brunner, Karin Gschwendtner, Magdalena Manzl, Franziska Moser, Marisa Nederegger und Tamara Mariacher.

Ein amerikanischer Traum auf Tirolerisch geht für sieben Mädchen aus Kramsach in Erfüllung.

Westernreiten ist längst keine Männerdomäne mehr wie man sie aus Cowboyfilmen kennt. In Kramsach sitzen sieben junge Damen fest im Westerntersattel und sind damit sehr erfolgreich. 160 Platzierungen in der vergangenen Turniersaison krönen sie zu Tirols erfolgreichsten Nachwuchstalenten im Westernreiten. Die Western-

girls, wie die Mädchenclique liebevoll im Dorf genannt wird, sind alle zwischen 14 und 16 Jahre alt. Ihr Saloon ist ein Reitstall nahe der Voldöpper Kirche, wo sie fast immer anzutreffen sind. Fünf Mal die Woche steht das Training mit ihren Reit-

lehrern Alberto und Andrea Di Maio am Plan. Und wenn man nicht im Sattel sitzt, dann trifft man sich im Stall, versorgt und pflegt die Pferde. „Da kommen gut drei Stunden pro Tag zusammen, bis man fertig ist“, meint Rici Schweiger. „Das Schönste für mich ist, wenn ich bei meinem Pferd und den Mädels bin“, schwärmt sie. Das sei auch ihr Geheimrezept für den Erfolg. Denn Pferd und Mensch müssen eine Einheit werden, wenn sie die

präzisen Übungen im Parcours meistern wollen. Und Rici Schweiger weiß wovon sie spricht. Die 16jährige ist frisch gebackene Tiroler Jugendmeisterin. Mit sechs Jahren saß sie das erste Mal auf dem Pferd. Mittlerweile führt sie mit ihrem eigenen Ross sogenannte „Sliding Stops“ durch, bei der sie mit ihrem Vierbeiner im vollen Galopp bremst. „Das wirbelt schon mal den Staub auf“, lacht sie. Bescheiden und zielstrebig sind aber alle sieben. Den größten Erfolg holte die Mädchenclique bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft in Wiener Neustadt mit gleich vier Vizeameistertiteln und vielen weiteren Podestplätzen. Ob es da mal zu Neid unter den Kolleginnen kommt? „Nein, jede freut sich, wenn jemand von uns am Podest steht“, meint Rici. Bald beginnt erneut das Training für die kommende Saison. Der größte Wunsch der Mädchen ist aber nicht der Ruhm oder gar große Trophäen. „Wir wünschen uns eine Reithalle, damit wir auch im Winter ohne Einschränkungen trainieren können.“

AUS DEM SCHICLUB KRAMSACH

Bereit für den Winter



Der erste Schnee leuchtet nach dem goldenen Herbst nun endlich von den Bergen und das Konditionstraining des Schiclub Kramsach ist bereits voll im Gange.

Insgesamt 55 Kinder bereiten sich einmal wöchentlich fleißig auf die Skisaison vor. Aufgeteilt in drei Gruppen trainieren wir zwei Mal donnerstags

in der NMS Rattenberg und freitags in der VS Kramsach.

Mit vollem Einsatz und riesen Motivation geht es für die Kinder und das Trainerteam des Schiclubs in Richtung Winter.

Die Termine für das Schneetraining wurden bereits fixiert, wie schon in den letzten Jahren starten wir in den Weih-

nachtsferien mit zwei Trainingsblöcken (28./29./30.12. & 3./4./5.1.) und anschließend läuft das Training jeden Samstag bis 9. März weiter.

Von 8:30 - 11:30 Uhr trainieren wir im Skijuwel Alpbachtal Wildschönau, Treffpunkt ist immer an der Talstation Inneralpbach Gondel.

Neben dem geplanten Programm

hoffen wir auch darauf, dass wir unseren Lift in Kramsach für Trainings unter der Woche nutzen können. Der Skibetrieb am Wittberglift erleichtert uns nicht nur die Organisation und Durchführung des Trainings, sondern bietet auch eine ideale Möglichkeit um unseren jüngsten Kramsachern das Skifahren beizubringen und an der Skitechnik zu arbeiten. Weitere Infos zum Training und einen Rückblick auf die letzte Saison gibt es bei unserer Jahreshauptversammlung am 18. November 2018 um 17:00 Uhr in der Gemeinde Kramsach. Zusätzlich steht unsere Homepage auch für den Informationsgewinn zur Verfügung

(www.schiclub-kramsach.at).

(Martin Loinger)

60 Jahre Tennisclub Sparkasse Kramsach



Von links: TCK-Präsident Hansjörg Steinlechner, TTV-Präsident Walter Seidenbusch, BM Hartl Zisterer, TCK-Vizepräsident Hannes Ager.

Der Tennisclub Sparkasse Kramsach wurde im Jahre 1958 auf Initiative von Walter Nestler gegründet. 22 Jahre lang war die Anlage beim Gasthof Krummsee die Heimstätte des Vereins, 1981 übersiedelte der Verein auf die neue Anlage auf den ehemaligen Ländgründen im Zentrum Kramsachs.

1983 wurde mit dem Bau der Tennishalle der nächste wichtige Meilenstein für die Weiterentwicklung des Tennissports in Kramsach gesetzt. In den 90er Jahren wurde die Club-Anlage um 2 weitere Plätze erweitert, im Winter 2004/2005 das Clubhaus umgebaut und renoviert.

Ursprünglich mit dem „Makel“ eines elitären Vereins behaftet hat sich der Tennisclub Sparkasse Kramsach seit den 70er-Jahren zu einem auf Breitensport ausgerichteten Sportverein entwickelt, der sein Hauptaugenmerk vor allem auf eine intensive Jugendarbeit richtet. Auf einer breiten Basis aufbauend wurden in den 90er Jahren und im neuen Jahrtausend dann jedoch auch Spitzenleistungen und -erfolge im Tennis erreicht, von denen man früher kaum zu träumen gewagt hätte. Vor allem Hannes Madersbacher in der Seniorenklasse und Johannes Ager in der allgemeinen Klasse haben sich national und international einen Namen in der Tenniswelt gemacht, aktuell ist Sandro Kopp auf dem Sprung

zu einer Tennisprofi-Karriere.

Als Turnierveranstalter hat sich der Verein seit seiner Gründung einen derartigen guten Namen gemacht, dass er heute aus der österreichischen Tennisszene nicht mehr wegzudenken ist: Nach den Seenpokalturnieren in den 60-er Jahren,

den Kristallpokalturnieren in 80er-Jahren, den Tiroler Jugendmeisterschaften von 1995 bis 1997 und den Österreichischen Tennismeisterschaften der Klasse U16 im Jahr 2000 findet seit dem Jahr 2001 jährlich ein stark beachtetes ITF-Future-Turnier statt, bei dem verschiedene heutige Weltklassenspieler als aufstrebende Tennisspieler teilgenommen haben. In den Jahren 2008 und 2010 konnte der Kramsacher Lokalmatador Johannes Ager dieses Turnier jeweils für sich entscheiden. Von den ehemaligen Teilnehmern, die mittlerweile in der Weltspitze mitspielen, sei als aktuelles Beispiel die aktuelle Nr. 15 im ATP-Ranking, der Grieche Stefanos Tsitsipas erwähnt, der in Kramsach im Jahr 2016 im Finale stand.

Aber auch im Mannschaftssport zählt der TC Sparkasse Kramsach zu den herausragenden Vereinen Tirols. Mehrfach in den vergangenen Jahren war der Club bezüglich der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften die Nummer 1 in Tirol. Dabei wurden mehrere Tiroler Mannschaftsmeistertitel errungen, angefangen von den Jugendklassen bis hin zu den Seniorenklassen. Einzig in der allgemeinen Klasse fehlt der Titel noch, wobei die Damen in den letzten Jahren dreimal knapp im Finale scheiterten. Zweimal – 2015 bis 2016 die Mannschaft 60+ und aktuell die Mann-

schaft 55+ - nahmen Seniorenmannschaften des Tennisclubs Sparkasse Kramsach sogar an den österreichweiten Bundesliga-Meisterschaften des ÖTV teil.

Am 20. Oktober wurde im Rahmen der Preisverteilung der Club-Meisterschaft eine **Feier zum 60-jährigen Bestehen** des Tennisclub Sparkasse Kramsach durchgeführt. Präsident Hansjörg Steinlechner konnte neben vielen Mitgliedern auch zahlreiche Ehrengäste zur Feier begrüßen. Eine eindrucksvolle Bild-Ton-Show ließ die Highlights der vergangenen 60 Jahre Revue passieren. Für 35 bzw. 50 Jahre Mitgliedschaft beim Verein wurden insgesamt 25 Damen und Herren geehrt. TTV Präsident Walter Seidenbusch und Bürgermeister Bernhard Zisterer erhielten die goldene Ehrennadel des Tennisclubs verliehen. Was die Zukunft anlangt, so wird ab 2019 das ITF-Future-Turnier in Kramsach unter neuem Namen mit gewissen Änderungen ablaufen, der Tennisclub Sparkasse Kramsach wird aber auch weiterhin seine Tätigkeit als versierter Turnierveranstalter fortsetzen. Daneben wird das Hauptaugenmerk auch in Zukunft auf eine intensive Jugendarbeit gelegt. Nachdem die Qualität der Tennisplätze nach fast 40 Jahren Benutzung nachgelassen hatte, werden im heurigen Herbst und im kommenden Frühjahr vier der sechs Plätze saniert, ab Mitte April 2019 steht die Anlage aber den tennisbegeisterten Mitgliedern wieder voll zur Verfügung.



In der Erntedankzeit bekochten uns die Kramsacher Bäuerinnen im Kindergarten. Es gab leckere „Kiachl“ mit Marmelade und Staubzucker.

Ein recht herzliches Dankeschön!

Das Kindergartenteam mit den Kindern

Weißt du noch ... damals?

Herr OSR Wannemacher Josef hat am 24.10. »aus der Schule geplaudert« und uns einen kleinen Einblick in die Schul-Zeit von damals gegeben.

Viele sind gekommen und haben den Erzählungen interessiert gelauscht. Mit seinen Stücken auf der Ziehharmonika wurde der Nachmittag stimmungsvoll abgerundet.



Wir danken Herrn OSR Wannemacher ganz herzlich für diesen Nachmittag!

»Uzapft is!« – Oktoberfest im Wohn- & Pflegeheim

Am 5. Oktober 2018 hieß es im Wohn- und Pflegeheim »Uzapft is!« – auch bei uns wird Oktoberfest gefeiert!

Die lustigen Musikanten »Die Stromlosen« unterhielten unsere Bewohner und Angehörigen in bereits gewohnter Weise.

Die Mädels von der landwirtschaftlichen Lehranstalt Rotholz kredenzt den Weißwurst und Co. Es wurde geplaudert, gesungen und getanzt und viel zu früh war dieser außer-



gewöhnlich schöne Nachmittag vorbei.



Martiniumzug

Die Kindergartenkinder haben schöne Laternen gebastelt und sind voller Freude durch das Pflegeheim gezogen. Dazu haben sie auf jedem Wohnbereich das Martinslied gesungen.

Danke an die Kindergartenleitung und alle Kinder für all eure Besuche das ganze Jahr hindurch!



Besuch aus Grins



Ende Oktober hat uns eine Delegation vom Pflegeheim Grins besucht. Von besonderem Interesse war unser Essenverteilungssystem auf den Wohnbereichen. Gestärkt nach einem gemeinsamen Mittagessen haben sie wieder die Heimreise angetreten.

Vortrag »Darmgesundheit«



Unter reger Teilnahme fand am 9.10.18 der sehr interessanter Vortrag zum Thema »Darmgesundheit – Einblick in die Dunkelwelt« im Wohn- und Pflegeheim statt. In gekonnter Manier informierte der Vortragende Roland Wegscheider über das faszinierende Thema und beantwortete im Anschluss gerne und speziell alle offenen Fragen.

Grillpoolchallenge 2018



Das Wohn- und Pflegeheim Kramsach bedankt sich ganz herzlich für die Spende von € 250,00 vom Kleintierzuchtverein Kramsach

Du hast Zeit, die Du sinnvoll und mit Freude verschenken möchtest?

Du willst mit Deinen Fähigkeiten anderen helfen?

Dir ist es eine Herzensangelegenheit, im sozialen Bereich deine Stärken einzusetzen?

Wir suchen

- » **Fahrer für Essen auf Räder** für 3 bis 4 Wochen pro Jahr
- » **Freiwillige für die Arbeit im Heimcafé** einmal pro Monat für ca. 3 Stunden (gerne auch öfters)
- » **Begleitdienst** für die Ausflüge mit unseren Bewohnern
- » **Besuchsdienst** einmal wöchentlich für ein bis zwei Stunden
- » **Musikanten**, die einmal pro Monat für 1 bis 2 Stunden unsere Bewohner mit feinen Weisen verwöhnen möchten

Du findest uns im:

Wohn- und Pflegeheim, Länd 22,
6233 Kramsach
Tel. 05337-63511

Wir freuen uns auf *Dich!*

Großzügige Unterstützung für »Kinder mit Hoffnung«



Beim Benefizgottesdienst für Antonio Rojas Hilfsprojekt in Paraguay am Sonntag, 28. Oktober 2018 konnte die gesamte Kollekte für den guten Zweck zur Verfügung gestellt werden. Mit dieser finanziellen Unterstützung können wieder Kinder in Paraguay die Schule »San Miguel del Este« besuchen.

Im Bild: Übergabe der Kollekte vom 28.10.18 von Pfarrer Martin Schmid an Antonio Rojas und seiner Frau Ursula.

www.kindermithoffnung.org

Neueröffnung der Spatzengruppe



Nach vielen Sitzungen kam Ende April endlich die erfreuliche Nachricht, dass mit September eine weitere Krippengruppe entsteht.

Welche baulichen Maßnahmen dafür notwendig sind, war zu diesem Zeitpunkt noch nicht klar. Es wurden zwei Varianten von Herrn Ing. Michael Widmann vorgestellt, jedoch fiel die Entscheidung aus Kostengründen auf eine Containerlösung.

In den Sommermonaten wurde mit enormen Zeitdruck gearbeitet, um den Termin – Montag, 03.09.2018, einzu-



halten. – Großer Dank gebührt allen Personen, die für dieses Projekt ihr Möglichstes getan haben. Ganz besonders möchte ich Herrn Ing. Michael Widmann hervorheben, der so viel Wissen, Erfahrung und Geduld für all meine Anliegen aufgebracht hat. Danke! (Brigitte Mittermayer)

Die Fischegruppe beim Pulvererbauern



Am 16.10.18 machten wir eine kleine Wanderung bei einem strahlend schönen Herbsttag zum Vollandhof.

Oben angekommen wurden wir von lautem Muhen begrüßt und die Kinder durften die Kühe gleich auf die Weide lassen. Weiter ging's zum Butter machen. Die Kinder staunten sehr, denn selber Butter herzustellen haben die meisten Kinder noch nie gesehen. Anschließend durften wir Äpfel einsammeln, die zu einem Saft verarbeitet wurden.

Die Jause mit Apfelsaft und Butterbrot war sehr lecker. Bei der anschließenden Hofführung erfuhren wir viel über das arbeitsreiche Leben am Bauernhof.

Ein toller Abschluss war noch das Heuhüpfen. (Anja Wenschur)

10 Jahre Kinderkrippe Kramsach

Am 05.09.2008 öffnete die vorerst privat geführte Ganztagesbetreuung „Piepmatz“ im Neubau des Kindergartens ihre Türen. Der stetige Wachstum zeigt uns auf, welchen Stellenwert die Kinderkrippe inzwischen hat.

Aus einer Krippengruppe wurden bereits vier. In den hellen Räumen sind derzeit 64 Kinder aktiv am Spielen.

Für manche sei es zu dieser Zeit noch unvorstellbar gewesen, dass Eltern ihr 1,5 bis 3jähriges Kind tagsüber in eine Einrichtung geben.

Die Arbeit in der Krippe ist eine schöne Tätigkeit, es macht Freude, Kinder wachsen zu sehen und die Familien zu erleben. Der lebendig gelebte Alltag kann nur durch das entgegengebrachte Vertrauen der Eltern und der Gemeinde und den enormen Einsatz der Mitarbeiterinnen gelingen. Diese positive Entwicklung sei der große Verdienst des starken Teams.

Auf eine weitere gute Zusammenarbeit freut sich das Kinderkrippen-Team

Yoga im Kindergarten



Kinderyogalehrer Marco Peer gab im Kindergarten Schnupperstunden, »Kids Yoga mit Herz und Seele«. Danke, lieber Marco, die Kinder waren mit Freude dabei und konnten mit dir in die Yogawelt eintauchen und neue Erfahrungen sammeln.

Christbaumspende



Die Familie Bramböck-Maier (Kohlerhof) spendet 2018 – wie in den Vorjahren – wiederum 2 Christbäume für unsere KramsacherInnen. Bei Bedarf bitte bei Karin Friedrich Telefon

0676 84 92 88 38 melden!
Christbäume können dort auch ab 01.12.2018 direkt ab Hof gekauft werden. Telefon Kohlerhof 05337/62513.

Neuer Glanz für Kirchturmsockel



In den vergangenen Monaten wurde der aus Kramsacher Marmor bestehende Kirchturmsockel der Voldöpper Pfarrkirche gereinigt und neu ausgefugt. Aus früheren Restaurierungen und Ausbesserungen waren teilweise unsachgemäße Schattenfugen vorhanden. Das Denkmalamt hatte sich gegen Schattenfugen ausgesprochen. Im Kircheneingangsbereich wurden außerdem Marmorergänzungen durchgeführt. Die Fehlstellen waren früher unsachgemäß mit Ziegelsteinen ergänzt worden. Die Arbeiten führte der Restaurator Peter Kuttler (Bild) aus Mutters durch.

(Norbert Wolf)



Liebe Kramsacher, liebe Kramsacherinnen!

»Alle Jahre wieder kommt das Christuskind auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.« So heißt es in einem bekannten Weihnachtslied. Bereits im Advent, der Vorbereitungszeit auf das große Fest, dem Geburtstag unseres Erlösers werden wir eingestimmt und vorbereitet.

Alle Jahre feiern wir Weihnachten und verbinden damit verschiedene Erinnerungen und Gefühle, zelebrieren Bräuche und Rituale, schmücken unsere Häuser und Wohnungen, die nach Weihnachtsbäckereien und Weihrauch riechen, mit Gegenständen und Symbolen. Weihnachten, das Fest des Friedens, an dem Jesus der Friedensfürst in die Welt kam, hatte eine globale und ewige Auswirkung auf die gesamte Menschheit.

In den Weihnachtskrippen in unseren Häusern ist die Heilige Familie mit Jesus im Zentrum dargestellt. Nach außen ein liebliches Bild, das Jung und Alt berührt und ergreift. Liest man jedoch den Bericht aus der Heiligen Schrift, wo Lukas über dieses Ereignis berichtet, erkennen wir einerseits die Härte und Unbarmherzigkeit von Menschen, andererseits Parallelen zur Gegenwart in der wir stehen. Josef musste mit seiner Frau Maria, die hoch schwanger war, von Nazareth nach Bethlehem, seinem Geburtsort gehen, um sich in einer Steuerliste eintragen zu lassen. Dort angekommen, bekamen die Beiden keinen Platz in einer Herberge, weil sie arm waren und somit zu einer Randgruppe der Gesellschaft gehörten. Ein Stall wurde



Krippe: Toni Meier

schließlich zu ihrer Behausung und zum Geburtsort von Jesus. Es kam jedoch noch schlimmer. König Herodes wollte Jesus töten lassen, weil Jesus als der neue König von den drei Weisen aus dem Morgenland bezeichnet wurde und Herodes um seinen Thron fürchtete. Um sicher zu gehen ließ der grausame König alle Knaben bis zum dritten Lebensjahr in seinem Reich töten. Die Heilige

Familie flüchtete ins Ausland, nach Ägypten und wartete die akute Gefahr ab um wieder nach Hause gehen zu können.

Extreme Anstrengungen und Gefahren, ein Leben in äußerster Armut, die Flucht aus der Heimat, erlebten damals Jesus, Maria und Josef, erleben auch heute tausende Menschen.

Weihnachten vor 2018 Jahren hat die Welt verändert und wirkt bis in die Gegenwart mit allen Freuden und Beschwerden, die dahinterstecken. Ich wünsche uns allen ein frohes, glückliches und gesegnetes Weihnachtsfest. Freuen wir uns, dass Jesus zu uns gekommen ist und bei uns sein will. Besonders den alten, einsamen und kranken Menschen wünsche ich, dass sie die Nähe und Liebe des Christuskindes spüren, der immer bei uns ist und dem wir vertrauen können. Im neuen Jahr 2019 sollen Glück, Gesundheit und Gottes Segen Eure Begleiter sein.

Euer Pfarrprovisor Martin Schmid

GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE PFARRE MARIATHAL

Samstag 01.12.	18:00 Uhr	Familiengottesdienst zum Adventbeginn mit Adventkranzweihe für Siegfried u. Hildegard Fuchs, Hans u. Aloisia Fleissner. <i>Musik. Gest.:</i> Jungscharchor
Sonntag 02.12.	09:00 Uhr 11:30 Uhr 14-18 Uhr	1. ADVENTSONNTAG Pfarrgottesdienst HI. Taufe für Matteo Schneider Christkindmarkt im Kirchhof der Basilika. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes.
Montag 03.12.	15:15 Uhr	Heilige Messe im Wohn- u. Pflegeheim
Dienstag 04.12.	06:00 Uhr	Feierliches Rorateamt für Friedl Sommeregger, Fam. Steiner u. Jehle <i>Musik. Gest.:</i> Klarinettengruppe BMK Mariathal
Mittwoch 05.12.	18:00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
Donnerstag 06.12.	10:00 Uhr 17:30 Uhr 18:00 Uhr	Schülergottesdienst der Volksschule in St. Nikolaus/Voldöpp Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung Herz-Jesu-Messe
Samstag 08.12.	10:00 Uhr 11:00 Uhr 14:00 Uhr	HOCHFEST – MARIA EMPFÄNGNIS Festgottesdienst für die Ehejubilare des vergangenen Jahres und für Marianne Renzl, Georg Reiter, Walter Wolf u. verstorbene Eltern. <i>Musik. Gest.:</i> MGV Kramsach HI. Taufe am Hilaribergl für Mila Franziska Kofler HI. Taufe für Elena Maria Gstrein
Sonntag 09.12.	09:00 Uhr 11:30 Uhr 14-18 Uhr	2. ADVENTSONNTAG Pfarrgottesdienst HI. Taufe für Matilda Flügel Christkindmarkt im Kirchhof der Basilika Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Aloisia Steiner.
Montag 10.12.	15:15 Uhr	Heilige Messe im Wohn- u. Pflegeheim
Dienstag 11.12.	06:00 Uhr	Feierliches Rorateamt für Fam. Braunegger, Fam. Schatz, Aloisia Steiner <i>Musik. Gest.:</i> Flötengruppe BMK Mariathal
Mittwoch 12.12.	18:00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
Donnerstag 13.12.	19:00 Uhr	NACHTWALLFAHRT. Lichterprozession und feierlicher Wallfahrergottesdienst für Gertrud Heiß, Lotte, Andreas u. Heinz Schonner u. Verwandte, alle armen Seelen, Josef u. Wilma Wöll, Kathi Huber, Josef Knapp, Elisabeth u. Rudolf Rohregger mit Anneliese u. Hans, Petra, Loisi u. Hans Zeller, Resi, Toni u. Simon Langhofer, Rosina u. Gidi Pechriggl, alle Verst. Mitglieder des Annabundes Breitenbach. <i>Prediger:</i> Dr. Alois Schwarz, Diözesanbischof von St. Pölten <i>Musik. Gest.:</i> Kantorei Hopfgarten
Samstag 15.12.	11:30 Uhr 14-16 Uhr 15:30 Uhr 18:00 Uhr	HI. Taufe für Nadia Thaler ALIVE! – Firmauftakt im Pfarrheim Voldöpp Jugendgottesdienst am Hilaribergl Vorabendgottesdienst für Marianne u. Anton Dollinger, Viktoria Taxis-Bordogna u. Familie, Klaus Winkler z. Sterbegeudenken
Sonntag 16.12.	09:00 Uhr	3. ADVENTSONNTAG Pfarrgottesdienst. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Fam. Steiner u. Jehle.
Montag 17.12.	15:15 Uhr	Heilige Messe im Wohn- u. Pflegeheim
Dienstag 18.12.	06:00 Uhr	Feierliches Rorateamt für die Verstorbenen der Familie Purtauf <i>Musik. Gest.:</i> Tiroler Stimmen, Bad Häring
Mittwoch 19.12.	18:00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
Donnerstag 20.12.	18:00 Uhr	Heilige Messe
Freitag 21.12.	11:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst der Sonderschule
Samstag 22.12.	18:00 Uhr	Vorabendgottesdienst
Sonntag 23.12.	09:00 Uhr	Pfarrgottesdienst Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Maria Wolf.

Montag 24.12.	06:00 Uhr	HEILIGER ABEND Feierliches Engelamt für Fam. Reiter, Danzl und Renzl, Georg u. Hedy Untertrifaller, Hermann Neuhauser, Theresia, Katharina u. Franz Huber, Robert Haas. Weihrauch-, Salz- und Kreideweihe. <i>Musik. Gest.:</i> Familienmusik Arzberger, Brandenburg
	16:30 Uhr	Kinderchristmette als Wortgottesdienst Bei den Fürbitten gedenken wir besonders für: Peter, Loisi u. Fabian Stöger, Tassilo Rupprecht <i>Musik. Gest.:</i> Jugendblasorchester Young Stars
	23:00 Uhr	Festgeläute zur Heiligen Nacht
	24:00 Uhr	Mitternachtsmette, Krippenlegung und feierliches Hochamt für die lebenden und verstorbenen Wohltäter unserer Pfarrkirche, anschließend Turmblasen. <i>Musik. Gest.:</i> Bläsergruppe BMK Mariathal
Dienstag 25.12.	16:00 Uhr	HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN Vormittags kein Gottesdienst! Weihnachtsgottesdienst im Wohn- und Pflegeheim
	18:00 Uhr	Feierliches Weihnachtshochamt für die Pfarrgemeinde
Mittwoch 26.12.	09:00 Uhr	HEILIGER STEPHANUS Festgottesdienst für Otto u. Aloisia Steiner, Franz, Paula u. Judith Guggenbichler, Jakob Eberharter
Donnerstag 27.12.	18:45 Uhr 19:00 Uhr	Feierliche Vesper Feierlicher Gottesdienst mit dem Johannesgebetskreis Rotholz u. Segnung des Johannesweines mit Aus-sendung der Sternsinger beider Pfarren
Samstag 29.12.	18:00 Uhr	Vorabendgottesdienst
Sonntag 30.12.	09:00 Uhr	Pfarrgottesdienst. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes.
Montag 31.12.	16:00 Uhr	SILVESTER Feierlicher Jahresabschlussgottesdienst. <i>Musik. Gest.:</i> Bläsergruppe BMK Mariathal
Dienstag 01.01.	00:00 Uhr	NEUJAHR – HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA Einläuten des neuen Jahres Vormittags kein Gottesdienst!
	18:00 Uhr	Feierlicher Neujahrsgottesdienst. <i>Musik. Gest.:</i> Familienmusik Rohregger, Brandenburg
Mittwoch 02.01.	18:00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
Donnerstag 03.01.	17:30 Uhr 18:00 Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung Herz-Jesu-Messe
Samstag 05.01.	18:00 Uhr	Vorabendgottesdienst für Friedrich Volland
Sonntag 06.01.	09:00 Uhr	Einzug der Sternsinger und feierliches Hochamt mit den Sternsängern anschließend Dreikönigwasserweihe. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes.
Montag 07.01.	15:15 Uhr	Heilige Messe im Wohn- u. Pflegeheim
Dienstag 08.01.	08:00 Uhr	Heilige Messe
Mittwoch 09.01.	18:00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
Donnerstag 10.01.	18:00 Uhr	Heilige Messe für Karl Sommeregger zum 9. Sterbegeedenken
Samstag 12.01.	18:00 Uhr	Vorabendgottesdienst
Samstag 13.01.	09:00 Uhr 19:00 Uhr	Pfarrgottesdienst NACHTWALLFAHRT. Lichterprozession und feierlicher Wallfahrtgottesdienst für Josef Knapp, Elisabeth u. Rudolf Rohregger mit Anneliese u. Hans, Kathi Huber, Regina, Othmar u. Peter Prosser, Petra, Loisi u. Hans Zeller, Bianca u. Katharina Gruber, Hans Schneeberger, Josef Glatzl, Johann, Georg u. Maria Klingler, Emma Gschöber, Maria u. Josef Lederer. <i>Prediger:</i> MMag. Hermann Glettler, Diözesanbischof von Innsbruck <i>Musik. Gest.:</i> Alpbacher Bläser

Johannesfest mit Weinsegnung

Am **Donnerstag, den 27.12.2018 um 18:45 Uhr**, findet zum Fest des Hl. Johannes in der **Wallfahrtsbasilika** die feierliche Vesper und anschließend der Gottesdienst mit Johannesweinweihe statt. Der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet durch den Rotholzer Johannesgebetskreis.

GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE PFARRE VOLDÖPP

Samstag 01.12.	11:30 Uhr	HI. Taufe von Phillip Spari
Sonntag 02.12.	10:15 Uhr 18:00 Uhr	1. ADVENTSONNTAG Familiengottesdienst mit Adventkranzweihe. <i>Musik. Gest.:</i> Jungscharchor Mit Gedenken an: Maria Petregger z. 1. Jahrtag, Verstorbene der Fam. Brunner u. Wannenschacher HI. Messe. Mit Gedenken an: die Verstorbenen des Seniorenbundes Kramsach – Mitzi Wolf, Hans Ainberger, Marianne Seiwald, Anni Ringler u. Greti Madersbacher, Franz u. Irmgard Madersbacher m.E.d. Tochter Waltraud Treichl, Frieda Madersbacher u. verstorbene Angehörige, Theo u. Barbara Hechenblaickner, Otto u. Kurt Guggenbichler, Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Peter Brunner.
Montag 03.12.	7:45 Uhr 15:15 Uhr	Adventfeier mit Adventkranzweihe in der VS Kramsach HI. Messe im Wohn- und Pflegeheim
Dienstag 04.12.	18:00 Uhr	Vesper
Donnerstag 06.12.	10:00 Uhr 17:30 Uhr	FEST DES HL. KIRCHENPATRONS NIKOLAUS Schülergottesdienst der VS Kramsach zu Ehren des Hl. Nikolaus in Voldöpp Nikolauseinzug in der Pfarrkirche Voldöpp
Freitag 07.12.	6:00 Uhr	Feierliches Rorateamt. <i>Musik. Gest.:</i> Familienmusik Arzberger Mit Gedenken an: Klaus Brunner u. verstorbene Angehörige, verstorbene Geschwister, Peter Brunner, Hermann Thaler, Alois u. Paula Gertl
Samstag 08.12.	10:15 Uhr 10:00 Uhr	HOCHFEST – MARIA EMPFÄNGNIS Festgottesdienst. <i>Musik. Gest.:</i> Singkreis Kramsach Mit Gedenken an: die verstorbenen Mitglieder des Singkreises, Josef Nederegger Festgottesdienst für die Ehejubilare des vergangenen Jahres in der Basilika Mariathal <i>Musik. Gest.:</i> MGV Kramsach
Sonntag 09.12.	10:15 Uhr	2. ADVENT-SONNTAG Pfarrgottesdienst. Mit Gedenken an: Anna Knoll, Anna u. Anton Salzburger z. St.A. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Josef Nederegger.
Montag 10.12.	15:15 Uhr	HI. Messe im Wohn- und Pflegeheim
Dienstag 11.12.	18:00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
Donnerstag 13.12.	19:00 Uhr	Nachtwallfahrt in der Basilika Mariathal
Freitag 14.12.	8:30 Uhr	HI. Messe
Samstag 15.12.	6:00 Uhr 14-16 Uhr	Feierliches Rorateamt. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Voldöpp. Mit Gedenken an: die Verstorbenen der Fam. Nederegger u. Handl, Sebastian Vögele u. verstorbene Angehörige, die Verstorbenen der Fam. Enthofer u. Brunner ALIVE! – Firmauftakt im Pfarrheim Voldöpp
Sonntag 16.12.	10:00 Uhr 10:15 Uhr	3. ADVENT-SONNTAG Kinderkirche im Pfarrheim Pfarrgottesdienst. Mit Gedenken an: Hermine Plörer z. 1. Jahrtag, Aloisia Bodner
Montag 17.12.	15:15 Uhr	HI. Messe im Wohn- und Pflegeheim
Dienstag 18.12.	18:00 Uhr	Rosenkranz für die Verstorbenen der vergangenen Monate. Wir beten besonders für: Johann Ainberger, Paula Schlapp, Maria Nederegger, Leo Möse, Fritz Auer, Peter Brunner, Anna Hecher, Helmut Moser, Rudolf Häubler, Marianne Seiwald, Margarethe Madersbacher, Johann Radl
Freitag 21.12.	8:30 Uhr	HI. Messe
Freitag 21.12.	6:00 Uhr	Feierliches Rorateamt. <i>Musik. Gest.:</i> Rattenberger Klöpfler für Sepp Dummer, Kathi u. Andrä Bramböck
Sonntag 23.12.	10:15 Uhr 17:00 Uhr	4. ADVENT-SONNTAG Pfarrgottesdienst. Mit Gedenken an: Sepp Einberger z. Jahrtag, Magdalena Mascher, Gottesdienst im Höfemuseum für Johann, Andreas u. Marianne Haberl, Anna u. Franz Gogl, Klaus Zisterer, Otto Leskovar, Arno Prantl, Christa Haberl, Annemarie Agerer, Anna u. Helmut Hohlrieder Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und um Schutz und Segen
Montag 24.12.	15:00 Uhr 22:00 Uhr	HEILIGER ABEND Kindermette. <i>Musik. Gest.:</i> Jungscharchor Christmette. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Voldöpp Mit Gedenken an: die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Krippenbauvereines

Dienstag 25.12.	10:15 Uhr 16:00 Uhr	CHRISTTAG Weihnachtshochamt. <i>Musik. Gest:</i> Kirchenchor Voldöpp. Mit Gedenken an: Klaus Brunner u. verst. Angehörige, Hildegard Kapfinger u. Franz Angerer, Fani u. Sebastian Vögele, Johann u. Maria Petregger, Aloisia u. Konrad Fahrmayr, Lisl u. Ernst Scheffauer, Werner Schwarz z. 5. Jahrtag m.E.d. Eltern Traudl u. Erich Weihnachtsgottesdienst im Wohn- und Pflegeheim
Mittwoch 26.12.	10:15 Uhr	HL. STEPHANUS Festgottesdienst. <i>Musik. Gest:</i> Bläsergruppe Mit Gedenken an: Elisabeth Summerer z. St.A., Familie Rupert Meixner, Frieda, Heinrich und Carla Hechenblaickner Dr. Helmuth Ebenbichler, Hermann Mader u. verstorbene Eltern, Fani Widmann
Donnerstag 27.12.	19:00 Uhr	Feierlicher Gottesdienst mit dem Johannesgebetskreis Rotholz, Segnung des Johannesweines und Aussendung der Sternsinger beider Pfarren in der Basilika Mariathal
Freitag 28.12.	8:30 Uhr	HI. Messe
Sonntag 30.12.	10:15 Uhr	Pfarrgottesdienst. Mit Gedenken an: Rudolf u. Anna Luchner Ewiges Lichtbrennt zur Ehre Gottes.
Montag 31.12.	15:15 Uhr 18:00 Uhr	SILVESTER HI. Messe im Wohn- und Pflegeheim Feierlicher Jahresschlussgottesdienst. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Voldöpp. Für Theodor u. Barbara Hechenblaickner, Elisabeth, Raimund u. Robert Ascher
Dienstag 01.01.	10:15 Uhr	Neujahrsgottesdienst
Freitag 04.01.	8:00 Uhr 8:30 Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung Herz-Jesu-Messe
Sonntag 06.01.	10:15 Uhr 18:00 Uhr	FEST DER ERSCHENUNG DES HERRN Einzug der Sternsinger und Festgottesdienst mit den Sternsängern und Dreikönigwasserweihe Feierlicher Abendgottesdienst. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Voldöpp Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes
Montag 07.01.	15:15 Uhr	HI. Messe im Wohn- und Pflegeheim
Dienstag 08.01.	18:00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
Freitag 11.01.	8:30 Uhr	HI. Messe
Sonntag 13.01.	10:15 Uhr 19:00 Uhr	Pfarrgottesdienst. Mit Gedenken an: Erich u. Rosa Gögl, Josefa Hanika Nachtwallfahrt in der Basilika Mariathal Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes

Öffnungszeiten der Pfarrbüros:

Mariathal: Mo–Fr, 8:30–11:30 Uhr • Voldöpp: Mo–Fr, 8:30–11:30 Uhr



Folgende Pfarrgemeinden und sonstige Gruppen konnten im Jahr 2018 als angemeldete Wallfahrer in Mariathal begrüßt werden:

Kirchenchor Lampferding/Bayern, Gehörlosenverein Wörgl, Volksschule Kramsach, Pfarre Mülln/Salzburg, Pfarre Amras, Kunstfreunde Mittleres Unterinntal, Reisesgruppe St. Aegidi/OÖ, Kath. Frauenverband Niedersill/Salzburg, Pfarre Tannheim, Sozialzentrum Münster, Pfarre Nauders, Seniorenclub Brixen, Pfarre Volders, Stefanuskreis Wattens/Vomp, Franziskusheim Fügen, Seniorenrunde Schwaz, Obst- u. Gartenbauverein Bezirk Kufstein, Pfarre Morzg/Salzburg, Stefanusgem. Münster/Rotholz, Chorgem. Fulpmes, Frauengem. Sölden, Pfarre Sitzenheim/Salzburg, Marianische Männerkongregation Rosenheim, Pfarre Hirschhorn/Altötting, Sozialgruppe Hopfgarten, Senioren Pfarre Boierberg/Bayern, Pilgergruppe Kuppenheim

Das Sakrament der Taufe empfangen



27. Jänner	WILFING Mia Luisa Michéle
04. Februar	SCHONNER Jakob
03. März	SCHULER Mia
04. März	EDER Julian
11. März	BRUCKMAIER Mattias Maximilian
07. April	MAIR Moritz
07. April	ANFANG Laureen
08. April	MARGREITER Theo
08. April	STEINDORFER Lena Marie
29. April	AMPFERER Felix
05. Mai	FREUND Simon
13. Mai	WILFING Lina Marina
02. Juni	RINNERGSCHWENTNER Fabio Lenny
23. Juni	FELSBERGER Lena
01. Juli	DOLLINGER Sophia Paulina
07. Juli	EDENSTRASSER Matthias
15. Juli	GRUBER Daniel
21. Juli	MADERSBACHER Samuel Liam

21. Juli	GRÜBLINGER Luca
21. Juli	AUER Ramona
28. Juli	KAINER Emilio
28. Juli	POSTL Raphael
28. Juli	MÜCK Christian Gregor
04. August	OLIVA Sebastian Leopold
05. August	SCHÄFFAUER Mika
18. August	UNTERTRIFALLER Alessio
19. August	RIESER Theresa
26. August	OBHOLZER Teresa Victoria
15. September	HUEBER Moritz
29. September	ROHM Felix Johann
27. Oktober	STEINBERGER Nico
18. November	HARRER Matthias
25. November	KRÖLL Ella Liana
02. Dezember	SCHNEIDER Matteo
08. Dezember	KOFLER Mila Franziska
08. Dezember	GSTREIN Elena Maria
09. Dezember	FLÜGEL Matilda
15. Dezember	THALER Nadia

Das Sakrament der Ehe spendeten sich:



14. April	NASCHBERGER Franz u. Heidi geb. Wiener
05. Mai	EHRENSTRASSER Franz u. Magdalena geb. Thaler
12. Mai	LÖFFLER Oliver Josef u. Andrea geb. Madl
02. Juni	STÖCKL Christian u. Sabrina geb. Nachtschatten
09. Juni	RIEDER Christian Johannes u. Isabella Katharina geb. Rappitsch
07. Juli	LEITNER Josef u. Birgit geb. Schuler

04. August	SCHEITERER Franz u. Andrea geb. Gruber
18. August	SCHMALZL Reinhard u. Johanna Schmalz-Moosmann geb. Moosmann
22. September	WIDMANN Mario u. Julia geb. Stock
06. Oktober	LARCHER Florian u. Manuela geb. Neuhauser
06. Oktober	LETTENBICHLER Roland u. Julia Katharina geb. Stoiser
12. Oktober	HAIDACHER Alfred Josef u. Brigitte geb. Silberberger
27. Oktober	STEINER Thomas u. Bianca geb. Moser

Wir beten für unsere Verstorbenen:



19. Februar	TRAWÖGER Rudolf im 85. Lebensjahr
22. März	UNTERTRIFALLER Hedwig im 87. Lebensjahr
26. Mai	WOLF Maria im 89. Lebensjahr
02. Juni	KLAMMER Brigitta Elisabeth im 81. Lebensjahr
24. Juni	NEUHAUSER Hermann im 79. Lebensjahr
30. Juni	MAIR Otto im 92. Lebensjahr
04. Oktober	GEDITZ Magdalena Katharina im 94. Lebensjahr
28. Oktober	HAAS Robert im 64. Lebensjahr
31. Oktober	AMBACH Theresia im 88. Lebensjahr

Kirchenaustritte:	12
Kircheneintritte:	1

Das Sakrament der Taufe empfangen

17.03.18 KIRCHEBNER Elena
 12.05.18 DEBARDE Lorena Valentina
 17.06.18 HANSER Silas Thomas
 18.08.18 WURZRÄINER Ronja Verena Raphaela
 22.09.18 BRUNAT Alexander



21.10.18 WURZENRAINER Juna
 03.11.18 KLINGLER Luca
 17.06.18 HÖRHAGER Maximilian
 17.06.18 SCHNEIDER Melanie
 18.11.18 THURNER Sophia
 01.12.18 SPARI Phillip Alfred Armin

Das Sakrament der Ehe spendeten sich:

29.06.18 SALZBURGER Anton und Gertraud, geb. Moser



01.09.18 INNERBICHLER Thomas und Cornelia, geb. Larch

Wir beten für unsere Verstorbenen:

03.03.18 AICHNER Alois im 71. Lebensjahr
 06.04.18 AINBERGER Johann im 94. Lebensjahr
 18.04.18 SCHLAPP Paula im 80. Lebensjahr
 22.04.18 NEDEREGGER Maria im 92. Lebensjahr
 22.04.18 MÖSE Leopold im 77. Lebensjahr
 10.06.18 AUER Fritz im 75. Lebensjahr
 04.07.18 BRUNNER Peter im 77. Lebensjahr



19.08.18 HECHER Anna im 93. Lebensjahr
 26.08.18 MOSER Helmuth im 77. Lebensjahr
 03.10.18 HÄUBLER Rudi im 83. Lebensjahr
 03.10.18 SEIWALD Marianne im 94. Lebensjahr
 11.10.18 MADERSBACHER Margarethe im 101. Lebensjahr
 2.11.18 RADL Johann, im 87. Lebensjahr

Kirchenaustritte: 36
Kircheneintritte: 0

Möchten Sie auch lieber bequem sitzen?

Vielleicht ist dem einen oder anderen bereits aufgefallen, dass die Kirchenbänke in der Pfarrkirche Kramsach-St. Nikolaus seit kurzem viel bequemer und auch optisch ansprechender sind.

Die Bänke wurden in der Farbe „rot“ neu gepolstert und so lässt es sich nunmehr äußerst komfortabel zur Hl. Messe oder für einen stillen Moment sitzend verweilen.

Viele KramsacherInnen haben bereits die Gelegenheit genutzt und sich an der Sponsorensuche



für die neue, wunderschöne rote Kirchenbank-Polsterung beteiligt. Herzlichen Dank allen Spendern (eine Namensliste hängt am Aushang der Pfarrkirche auf).

Die Finanzierung von 13 Bänken ist nach wie vor noch nicht ganz unter Dach und Fach. Vielleicht mögen auch Sie lieber bequem als unbequem sitzen? Die Pfarre freut sich über viele Sponsoren ...

Die SternsingerInnen suchen dringend ...



Jahr für Jahr besuchen Kinder und Jugendliche rund um Neujahr bis Dreikönig die Kramsacher Haushalte, bringen die Botschaft von Weihnachten zu den Familien und sammeln für notleidende Menschen, die dringend unserer Hilfe bedürfen.

Auch 2018 bitten die Sternsinger um herzliche Aufnahme und suchen noch **Begleitpersonen**, die die Kindern von Haus zu Haus begleiten. Außerdem freuen sich die Sternsinger über eine wohlverdiente Rast inklusive Mittagessen. Vielleicht kann sich jemand vorstellen, die Kinder samt Begleitperson in seinem Haushalt zu Mittag zu beheimaten.

Bei Interesse bitte im Pfarrbüro (05337/62615 oder pfarre.kramsach@pfarre.kirchen.net) melden.

Liebe Kramsacherinnen, liebe Kramsacher!

Am Samstag 8.12.2018 um 10 Uhr, findet in der Basilika Mariathal wieder die Jubelmesse mit anschließendem gemütlichen Abend statt, wozu die Pfarrgemeinderäte von Mariathal und Voldöpp herzlich einladen.

Aufgrund von neuen Datenschutzrichtlinien bitten wir **alle Jubelpaare, die ihr 25, 30, 40 50 oder 60. Ehejubiläum in diesem Jahr feiern**, sich im Pfarrbüro zu melden. – Anmeldung bitte im Pfarrbüro Mariathal (05337/63370) oder Voldöpp (05337/62615).

Es würde uns freuen, viele Jubelpaare bei der Jubelmesse 2018 begrüßen zu dürfen!

Nikolauszug 2018 in Voldöpp

Mittlerweile ist der 6. Dezember schon jedes Jahr ein Fixtermin für Eltern mit Kindern in Kramsach. Der Heilige Nikolaus kommt auch heuer um 17.30 Uhr zu einer kleinen Andacht in die Pfarrkirche und danach zieht er mit der ganzen Kinder- und Elternschar zum Pfarrhof hinüber, wo er eine Botschaft an die Besucher richtet und anschließend kleine Geschenke an die Kinder übergibt.

Der Hl. Nikolaus ist der Kirchenpatron der Pfarrkirche Voldöpp, daher ist der jährlich stattfindende Nikolauszug auch so charakteristisch für die Pfarre.

Interessant ist auch die Frage, seit wann der Hl. Nikolaus der Patron der Kirche in Voldöpp ist?

Ausgehend vom Patrozinium versuchte man nämlich seit jeher auch das ursprüngliche Alter einer Kirche zu be-

Christkindlmarkt bei der Wallfahrtsbasilika Mariathal



**2. und 9. Dezember 2018
jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr**

Der beliebte und heimelige Mariathaler Advent mit Christkindlmarkt bei der Wallfahrtsbasilika findet auch in diesem Jahr wieder an den ersten beiden Adventsontagen von 14.00 bis 18.00 Uhr statt.

*Die Pfarren Voldöpp und Mariathal wünschen Euch
eine gesegnete Adventszeit und ein besinnliches Weihnachtsfest.*



stimmen. In Kramsach-St. Nikolaus lässt sich das nicht so einfach herleiten. Hans Bachmann (Autor von „Zur Geschichte der Pfarreien in Kramsach“) schreibt dazu: „Ein Patrozinium dieses Heiligen dürfte in unseren Gegenden kaum vor Beginn des 13. Jahrhunderts möglich sein. In Voldöpp-Kramsach, dessen Gebiet oftmaligen Überschwemmungen, sowohl von Seiten des Inn als auch der Brandenberger Ache ausgesetzt war, dürfte das Patrozinium des hl. Nikolaus als eines Schutzheiligen gegen Wassergefahren gewählt worden sein.“

Erste Aufzeichnungen über das Alter der Voldöpper Kirche sind im Jahre 1151 anzufinden. Man geht davon aus, dass damals zunächst ein anderes Patrozinium für die Kirche gewählt worden war, dessen Name aber aufgrund fehlender Urkunden nicht bekannt ist und erst ein Jahrhundert später der Hl. Nikolaus aufgrund der geographischen Lage im Überschwemmungsgebiet auserkoren wurde. Nichtsdestotrotz steht die Pfarrkirche unter dem Schutz des Heiligen Mannes mit dem goldenen Buch und dem Bischofsstab und jedes Jahr freuen sich Kinder und Erwachsene über den „Live-Besuch“ in Voldöpp.

Im Anschluss an den Besuch des Nikolaus am 6. Dezember 2018 kann man sich noch mit Punsch, Glühwein und Würstl wärmen und miteinander das Fest des Heiligen feierlich begehen.

Feierliche Begrüßung des neuen Pfarrprovisors Mag. Martin Schmid in Kramsach



Seit 1. September 2018 ist Mag. Martin Schmid neuer Pfarrprovisor in den Pfarren Kramsach-Voldöpp und Mariathal. Grund genug, den neuen Seelsorger in der Gemeinde herzlich willkommen zu heißen.

Deswegen trafen sich politische und kirchliche Vertreter, Vereine und viele Einwohner am Sonntag 23. September 2018 zur feierlichen Begrüßung von Martin Schmid beim Volksspielhaus Kramsach. Trotz morgendlichen Dauerregens hatte der Wettergott ein Einsehen und pünktlich zur Begrüßungsmesse, die musikalisch vom Jungscharchor Kramsach und einer Zusammenarbeit zwischen BMK Kramsach und dem um viele Kramsacher SängerInnen erweiterten Kirchenchor Voldöpp umrahmt wurde, lockerte das Wetter auf und es wurde sogar recht sonnig.

Nach der Hl. Messe am Vorplatz des Volksspielhauses begrüßten die beiden Obmänner der Pfarrgemeinderäte Franz Molnar und Richard Bauhofer den neuen Pfarrprovisor offiziell und bedankten sich auch gleichzeitig v.a. bei Bruder Florian Heel und seinem Mitbruder Klaus vom Hilaribergl für den seelsorglichen, zwischenzeitlichen Einsatz im vergangenen Jahr. Nachdem Bürgermeister Hartl Zisterer auch von Seiten der Gemeinde Kramsach herzliche Begrüßungswünsche an den neuen Pfarrprovisor übermittelt hatte und er gemeinsam mit Mag. Martin Schmid die angetretenen Formationen von Schützenkompanie und Abordnungen weiterer Vereine (Feuerwehr, Männergesangsverein usw.) abschnitt, durfte Pfarrer Martin noch die beiden Musikkapellen Mariathal und Kramsach zum Marsch „Dem Land Tirol die Treue“ mit dem Dirigierstab führen. Danach ging man zum gemütlichen Teil der Begrüßung über, bei einer Agape konnte die Bevölkerung mit dem neuen Pfarrprovisor Kontakt aufnehmen und in lockerer Atmosphäre wurde ausgiebig „geratscht“.

Der Verein „Cystische Fibrose Hilfe Austria (CF)“ hilft besonders Kindern, die an dieser Krankheit leiden und liegt nicht nur deswegen dem Pfarrprovisor besonders am Herzen. Die Kollektensammlung wurde zur Unter-





stützung für diesen Verein durchgeführt. Der stolze Betrag von € 2.400,- konnte durch die Großzügigkeit der KramsacherInnen übergeben werden. Im Namen der Cystischen Fibrosehilfe Austria bedankt sich Pfarrer Martin herzlich für die großzügige Unterstützung!

Achtung, Kompostwürmer in der 2b!



Von links: Werner Klikova, Michael Lebesmühlbacher, Monika Atzl-Klingler – und die Kinder der 2b Klasse.

Bei unserem wöchentlichen Obst- und Gemüsetag fallen jedes Mal Biomüllabfälle an. Wir werfen sie aber nicht einfach in die Biotonne, sondern verfüttern sie an unsere Kompostwürmer.

Diese wohnen in einem wunderschönen Holzhocker mit Polsterung und Rädern, der uns auch als Geburtstagsstuhl dient. Jeden Morgen schauen wir durch das Guckfenster, wie es den Würmchen geht und wird es ihnen zu hell, huschen sie schnell davon. Die Kinder lernen so, sich um ihre Klassentiere zu kümmern und verstehen Zusammenhänge im Kreislauf der Natur. Am Ende können wir den Wurmkompost als wertvollen Dünger verwenden.

Am 5. November luden wir die Sponsoren unserer Wurmbox ein, um uns ganz herzlich bei ihnen zu bedanken. Michael Lebesmühlbacher (Tiroler Gemüsebox), Reinhard Hirzinger (Obst- und Gartenbauverein) und die Mundartband „Fadlviera“ haben uns dieses Projekt ermöglicht. Vielen herzlichen Dank!

Bischof im Troadkastn



Am 24. September besuchte Bischof Hermann Glettler die »Kunstfreunde Kramsach« für die Vorbereitungen zu seiner Ausstellung im Kunstforum Kramsach Troadkastn.

Erstmals werden seine eigenen Werke in Tirol der Öffentlichkeit präsentiert. Es wird eine großformatige Rauminstallation gezeigt, die eigens für den Ausstellungsraum entwickelt wird.

Dafür suchen wir noch alte gebrauchte Koffer, so wie sie in den 60er und 70er Jahren verwendet wurden.

Die Ausstellungseröffnung ist am Samstag, den 6. April 2019

Blick in die Vergangenheit

1898: Vor 120 Jahren wurde der Rofanerschließer Ernst Schmid geboren. Er trat stets gegen die Ausbauplanungen im Rofan auf.

1928: Vor 90 Jahren wurden in einer 32-seitigen Verordnung die Satzungen der Mariathalerwald-Interessensgemeinschaft neu festgelegt.

1953: Vor 65 Jahren hat ein Großbrand den Dachstuhl der Sonderschule Mariathal – damals »Erziehungsheim« – zerstört.

1963: Vor 55 Jahren trat Pfarrer Franz Vejonja seinen Dienst in Kramsach an.

1978: Vor 40 Jahren haben sich die Gemeinden Brixlegg und Rattenberg gegen den geplanten Standort für das neue Dienstgebäude der Gendarmerie in Kramsach ausgesprochen.

1978: Dem Museum Tiroler Bauernhöfe wurde im Rahmen eines Festaktes die Fritz-Schuhmacher-Medaille verliehen.

2003: Vor 15 Jahren wurde die damals 16jährige Jasmin Molnar aus Kramsach zur Miss Tirol gekürt.

(Norbert Wolf)

Außergewöhnliche Schutzaufgabe für den hl. Josef



Von links: Norbert Wolf, Rev.Insp. Nina Lottersberger, Bez.Insp. Daniel Paregger, Dienststellenleiter Chef.Insp. Richard Hotter.

Seit fast 4 Jahren ist die Statue des hl. Josef im Tiroler Diözesananteil auf Tournee, um in Betrieben, Geschäften, Institutionen, Ämtern und dgl. als Schutzpatron zu dienen.

Anfangs trat man man dieser Idee der Betriebsseelsorge der Diözese Salzburg unter ihrem Leiter Dipl. Theologe Heiner Sternemann etwas skeptisch gegenüber. Heute aber weiß man, dass die Bevölkerung der Josefsaktion großen und achtenswerten Stellenwert einräumt. Es hat sich mehrfach gezeigt, dass Menschen, die eigentlich der Kirche nicht sehr nahe stehen, auf einen Schutzheiligen doch nicht verzichten wollen. Es ist wohl eine andere Art des Glaubens.

Nach einem längeren Aufenthalt in einem Rattenberger Geldinstitut und in einer Kramsacher Großtischlerei hat nun der hl. Josef in

der Polizeidienststelle in Kramsach Einzugsort erhalten. Die Idee kam vom Mitorganisator Norbert Wolf, der damit einmal mehr aufzeigen möchte, dass gerade die Exekutive aus gegebenen Anlässen eines besonderen Schutzes bedarf.

Es ist eine der gesetzlichen Aufgaben der Polizei für den Schutz der Bevölkerung einzutreten. Nahezu täglich werden Polizeibeamte in Ausübung ihrer Tätigkeit durch die immer stärker in den Vordergrund tretende Zunahme der Gewaltbereitschaft von Straftätern tätlich angegriffen und oftmals sogar schwer verletzt. Wo aber bleibt ihr Schutz, fragt sich Norbert Wolf, der im Sinne der Aktion auf den Schutzgedanken besonders aufmerksam machen will und damit auch bereits auf großes Verständnis gestoßen ist.



Alois Schild bei Biennale in Sao Paolo

Die Rauminstallation im „casa contemporanea 370“ in der Stadt Sao Paolo trägt den Titel „Lebenslanger Augenblick“. Es handelt sich um eine aus hunderten von Metern Metalldraht gestaltete raumgreifende Installation, mit der ich den Versuch unternehme, die Zeitbegriffe „Zeitraffer“ und „Zeitlupe“ künstlerisch-poetisch zu verbinden und das in der Wirklichkeit Unmögliche zu visualisieren.

Es ist die dritte Station der nomadisierenden Künstlergruppe „Nine Dragon Heads“. Nach den Biennalen 2015 in Venedig und 2017 in Istanbul schließt diese Präsentation 2018 in Sao Paolo die Trilogie der kollektiven thematischen „Kunstproduktion“ und der intensiven interkulturellen Begegnungen mit dem Generalthema „BEYOND THE HORIZON“ ab.

Betrachten wir die Rauminstallation bzw. das Objekt in seiner Gesamtheit, unterliegen wir der Empfindung eines kurzzeitigen und unüberschaubaren Augenblickes. Erst bei der Anschauung in Ruhe offenbaren sich die unzähligen Einzelheiten des Objektes und es stellt sich das Empfinden eines ausgedehnten Zeiterlebens mit vielgestaltigen Eindrücken und mentalen Ereignissen ein.

Diese Darbietung ist ein visuelles Experiment, das die Zeitbegriffe „andauernd (Lebenslang)“ und „augenblicklich“ durch die Abfolge von optischen Täuschungen und raumgreifenden plastischen Irritationen der Wahrnehmungen zu veranschaulichen sucht. „Andauernd (Lebenslang)“ und „augenblicklich“ sollten als künstlerische Synthese in vollplastischer Darstellung erlebbar werden.

Das Kunstwerk ist eine „skulptural-materialisierte“ Idee in „freigeistiger“ Formgebung, die mit vielfältigen und unberechenbaren Inspirationsquellen der Betrachterin und dem Betrachter die Möglichkeiten von „lebendig sein“ und „Bewusstseinsweiterung“ eröffnet, und zudem wird das Raum-Zeitproblem auf die dem Werk eigene Art und Weise neuartig erprobt. Die Betrachterin und der Betrachter haben die Freiheit, diese Installation in einem fortwährenden mentalen Prozess zu verändern und nach individuellen Empfindungen, Erfahrungen und kreativen Vorstellungen umzugestalten. Erst im je eigenen mentalen Bild ist das Kunstwerk vollendet. (Alois Schild, 2018)

BUCHTIPP ZUR REGIONALGESCHICHTE

»Mord und Totschlag im alten Tirol«



Das gerne gezeichnete Wunschbild einer »heilen Welt« im alten Tirol erhält durch das neue Buch des Historikers Peter Rohregger eine große Schramme. Denn

der Inhalt zeigt, dass auch im überaus frommen Tirol das Böse einen sehr fruchtbaren Boden fand.

Spektakuläre Kriminalfälle, wie das diabolische Unterfangen zweier Giftmischerinnen im Pitztal (1885), der vierfache Meuchelmord in Stumm (1889), die Freveltaten des »Frauenschlitzers« von Amras (1894) oder die tödliche Messerattacke auf den Tiroler Landesrat Wilhelm Rutthofer durch dessen untreue Gattin (1906), fanden mediale Beachtung noch weit über die Grenzen der Monarchie hinaus.

Der Autor begab sich auf die archivarische Spurensuche bis weit ins 19. Jahrhundert zurück und konnte so zahlreiche aufsehenerregende Verbrechen dem geschichtlichen Vergessen entreißen.

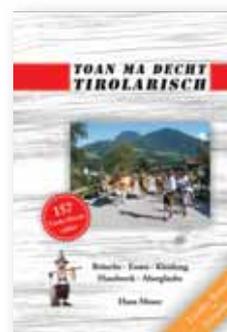
Auch in unserer Gegend, wie der Radfelder Historiker an diversen *Blut- und Schandtaten* zeigt, die in Kramsach, Brixlegg, Rattenberg, Radfeld und Kundl verübt wurden, hatte Justiz und Gendarmerie reichlich zu tun.

Kindsmord war ein sehr häufig angeklagtes Delikt, bei dem die üble soziale Situation der »kleinen Leute« und die sittlichen Vorgaben der sehr konservativ gefärbten Gesellschaft sowie die Wachsamkeit der dörflichen Gemeinschaft Ängste schürten, die vor allem unverheiratete Frauen, die »fahrlässig« schwanger wurden, zur mörderischen Tat trieben.

Peter Rohregger: „Mord und Totschlag im alten Tirol (1819-1919)“, Broschur, 340 Seiten, EUR 20,90, BoD – Books on Demand, ISBN 978-3-7528-2494-0

BUCHTIPP ZUR HEIMATFORSCHUNG

»Toan ma decht Tirolerisch« – Tiroler Brauch im Zeitenlauf



Das neue Buch des Kramsacher Heimatforschers Hans Moser über Tiroler Brauchtum.

Welche Tiroler Bräuche fallen einem auf die Schnelle ein?

Almabtrieb, die Perchten, »Rachn« gehen – aber sonst auch noch was?

Wer nach einer umfassenden Auflistung mit ausführlichen Beschreibungen und schönen Bildern sucht, wird jetzt endlich fündig: Das neue Buch »**Toan ma decht Tirolerisch – Tiroler Brauch im Zeitenlauf**« von Hans Moser aus der Hagau fasst nämlich 157 Tiroler Traditionen und Rituale in übersichtlicher Weise zusammen.

Auf über 200 reichlich bebilderten Seiten werden regionale Bräuche, die Tiroler Handwerkskunst, Mond- und Wetterregeln und die Tiroler Fasnacht beleuchtet. Weitere Kapitel widmen sich den Trachten – also dem Tiroler »Gwänd« – dem Vereinswesen, den Sitten und Gebräuchen von früher sowie den traditionellen Speisen. Zum gelebten Aberglauben, also warum man zum Beispiel an *Knödeltagen* nicht auf die Alm fährt oder was es mit dem *Weichnppfintägsei* und den *schwarzen Wetterkerzen* auf sich hat, erfährt man ebenso einige Merkwürdigkeiten.

Über dreieinhalb Jahre hat sich Moser umfassend mit dem Tiroler Leben beschäftigt, sich bis in die hintersten Seitentäler begeben und so 170 Personen kontaktiert und befragt.

Nach der erfolgreichen Mundartwörterammlung eine weitere wunderbare Lektüre, die jeden Kramsacher Haushalt bereichert und eigentlich fast als Pflicht bezeichnet werden muss. Erhältlich ist das Werk im regionalen Buchhandel, bei Tabak Ruth Außerlechner (Kreisverkehr) und auf

www.mundartbuch.at.

Jugendtreff Mikado



20 Jahre Verein Eltern-Kind-Zentrum Kramsach



Dr. Gertraud Ladner und Mag. Karin Friedrich mit EKIZ Vorstand und Kindern.

Bei Sonnenschein und tollem Rahmenprogramm feierte das EKIZ Kramsach am 13. Oktober sein 20 jähriges Vereinsjubiläum und die erfolgreiche Entwicklung der Programme für werdende Eltern und Familien mit kleinen Kindern.

Vizebürgermeisterin Mag. Karin Friedrich, die damals als Mama mit ihrem Sohn in der Kindergruppe „Piepmatz“ war, erzählte von ihren Erinnerungen, gratulierte dem Vorstand und bedankte sich im Namen der Gemeinden für diese wertvolle Pionierarbeit für die Familien in der Region.

„Dem Vorstand war es diesmal ein großes Anliegen, Menschen, die sich für den Verein ehrenamtlich eingesetzt haben, eine Anerkennung auszusprechen“, erzählt GF Barbara Lechner. Daher entschied ein Gremium aus Mitarbeiterinnen und Vorstand, stellvertretend für alle Ehrenamtlichen, Dr. Gertraud Ladner und Mag. Josef Ascher für ihren ununterbrochenen Einsatz seit Bestehen mit einer Urkunde und einem persönlichen Geschenk zu danken und zu ehren.

Unter den Gästen war auch Herr Pfarrer Martin Schmid und PGR Obmann Franz Molnar, die dann gemeinsam mit einigen Besucherinnen durch das Haus gingen, während Hr. Pfr. Martin die Räume segnete. Zum Gelingen dieses Festes trugen Hermine Kienle und die Kinder des Jungscharchores mit fröhlichen Liedern, Berta

AUS DEM JUGENDTREFF

Jugend-Räume bilden!

So wichtig und elementar das Lernen und die Bildung im schulischen Kontext, also im institutionellen Bereich ist, so wesentlich und wertig ist die Beachtung jener Aneignungs- und Bildungsmöglichkeiten, die sich in der Jugendarbeit konstruieren und anbieten.

Es ist der Raum des informellen Lernens, der zielgerichtete Bildungsprozesse wesentlich mitprägt. Was heißt nun informell oder was ist formales Lernen? Formales Lernen meint jene Lernweise, die in Schulen oder Kursen organisiert, angeleitet und beurteilt wird (vgl. www.erwachsenenbildung.at Wissen vernetz. Bildung wirkt. 2018). Das lässt sich noch einfach definieren! Informell gibt sich mit non-formal so ein bisschen die Hand – das Gemeinsame ist das Lernen im sozialen Kontext, in den jeweiligen Lebenswelten der Jugendlichen. Der Unterscheid wird momentan in der Fachschaft der Erziehungs- und Bildungswissenschaften nur damit definiert, dass beim informellen kein genaues Bildungsziel generiert wird, während dies im non-formalen

Bereich stattfindet. Wir verbinden im Jugendtreff beides – Zum einen wird die Entwicklung sozialer Kompetenzen durch wechselnde Gruppen, unbekannt Menschen oder neuen Situationen gefordert und gefördert, zum anderen werden durch themenorientierte Projekte sehr wohl „Bildungsziele“ erreicht. Wenn wir das nun ganz fachlich benennen wollen, nennt sich das „Die Bildung des Subjektes im Raum“ (vgl. Deinet, Ulrich: „Aneignung“ als Bildungskonzept sozialräumlicher Jugendarbeit. In: Sozialräumliche Jugendarbeit. Wiesbaden. 2009). Aber neben alle dem pädagogischen Background ist der Jugendtreff ein „Frei-Raum“! Zum Chillen, zum Quatschen, zum Spielen, Spaß machen und haben, aber auch mal um Probleme zu thematisieren, Konflikte aus- und aufzuarbeiten, Hausaufgaben zu machen, Freunde zu finden und zu treffen, Menschen kennenzulernen, eigene und fremde Grenzen des Selbst erfahren, erleben, hinterfragen, neu generieren – einfach ein Platz für Jugend-Räume.





Hr. Pfr. Martin Schmid segnet den neu gestalteten Bewegungsraum; mit dabei Franz Molnar, Mag. Karin Friedrich, Dr. Gertraud Ladner, Barbara Lechner, Nicol Kaltschmid

und Monika mit leckeren Kiachln, die Mädls vom Haflingerhof mit dem Ponyreiten, sowie einige Mamas mit Kuchenspenden und die engagierten Mitarbeiterinnen des EKIZ, bei.

Der EKIZ Vorstand hatte im Oktober wieder die Gelegenheit, bei einer Planungsverbandssitzung den Bürgermeistern der Region, die Leistungen des Eltern-Kind-Zentrums zu präsentieren und über die Entwicklung zu berichten. 2017/18 haben erstmals alle 8 Gemeinden der Region mit finanziellen Zuwendungen die Arbeit des EKIZ Kramsach unterstützt.

An dieser Stelle ein herzliches Danke an alle!

Für den Winter sind neue Kurse geplant und mit „Entspannung für werdende Mamas“ und „Zeit für Mamas Entspannung“ starten neue Angebote im EKIZ. Mehr Infos unter www.ekiz-kramsach.at.

BMK Kramsach sucht Fotomaterial

Wir Mitglieder der Bundesmusikkapelle Kramsach freuen uns auf unser großen Jubiläumsjahr 2019. Unser Verein feiert sein 200-jähriges Bestandsjubiläum. Zur Vorbereitung der Festschrift für das große Jubiläumfest Anfang Oktober 2019 suchen wir noch Fotos aus diesen 200 Jahren.

Wir bitten die Kramsacher Bevölkerung, uns Fotomaterial zum Einscannen zur Verfügung zu stellen. Natürlich werden die Fotos wieder zurückgegeben.

Nähere Informationen bei Obmann Norbert Ascher unter der Telefonnummer +43 664 80117-15810 oder per Email an: obmann@bmk-kramsach.at.

1-2-3 im Sauseschritt – mit Kälte kommt der Schimmel mit



Immer wieder wenn es kalt wird, taucht er auf – der Schimmel. Schimmelsporen sind nahezu überall anzutreffen und wenn die Rahmenbedingungen stimmen, dann wachsen sie.

Hier geht es vorwiegend um Temperatur und Luftfeuchtigkeit, während mangelnde Hygiene selten der Grund für Schimmel ist. Wer ihn hat, sollte ihn loswerden und dauerhaft vermeiden.

Schimmel braucht Feuchtigkeit

Diese bildet sich auf kühlen Oberflächen. Besonders anfällig für den Niederschlag von Feuchtigkeit sind Stellen wie z.B. nicht ausreichend gedämmte Außenwände, Außenecken oder Fensterlaibungen. Woher kommt die Feuchtigkeit? Jeder Mensch gibt etwa 1 bis 1,5 Liter Wasser pro Tag an seine Umgebung ab. Dazu kommt die Feuchtigkeit durch Kochen, Baden, Duschen, Wäschetrocknen usw. Wenn's dann erst mal feucht ist, ist der Schimmel oft nicht mehr fern. Denn Feuchtigkeit zusammen mit den in der Luft enthaltenen Schimmelsporen ist die



ideale Grundlage für Schimmelwachstum.

TIPP: Regelmäßiges Lüften hilft – es hält die Luftfeuchtigkeit im Raum niedrig und erschwert die Bildung von Schimmel.

Was tun bei leichtem Befall?

Ein geringer Schaden, der nur in einem Raum und nur etwa Handflächengroß oberflächlich auftritt, kann relativ einfach selbst behoben werden.

» Bei glatten Flächen reicht es aus, diese mit einem herkömmlichen Haushaltsreiniger und anschließend mit 70% Alkohol abzuwischen. Die Produktverträglichkeit sollte jedenfalls vorab an einer kleinen nicht gut sichtbaren Stelle geprüft werden.

» Befallene Silikonfugen müssen entfernt werden.

» Offenporige Flächen (Putzoberflächen) sollten ebenfalls feucht und anschließend mit 70% Alkohol abgewischt werden. Dabei ist gut zu Lüften und die Brandgefahr zu beachten.

» Polstermöbel und Matratzen, die mit Schimmel befallen sind, werde am besten entsorgt.

» Befallene Tapeten sind zu entfernen, die Wandfläche darunter mit Alkohol zu desinfizieren.

Genauere Informationen zu Schimmel-Beratungen finden Sie auf www.energie-tirol.at/energie-beratung/schimmelpilz-vorort-beratung/

Der Hausaltar – eine Kramsacher Weihnachtstradition



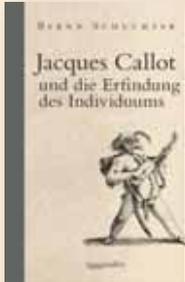
In einigen Bauernhäusern Kramsachs wird in der Adventszeit ein Hausaltar aufgestellt. War das früher noch ein weit verbreiteter Brauch, hat er sich in Kramsach in seiner Einmaligkeit erhalten.

Meist im Herrgottswinkel oder an einem passenden Ort in der Stube wird das oft dutzende Jahrzehnte alte Schmuckstück bis Maria Lichtmess platziert. In prunkvoller Ausstattung stehen die Altäre mit goldenen Engeln, Tafeln und Kerzenhaltern sowie samtenen Tüchern mit Borten und Stickereien den Originalen in den Gotteshäusern um nichts nach. Auch der Kelch und eine Monstranz dürfen natürlich nicht fehlen. Beim Sapplhof in Moosen ist die Ortsbäuerin Monika Brunner für das Aufstellen verantwortlich. Auch beim »Pulverer« – Familie Volland am Seebühel und zu »Neudegg« bei Familie Loinger finden sich einmalige Schmuckstücke, die jedes Jahr um die Weihnachtszeit mühevoll aufgebaut werden.

Mehr dazu im neuen Buch von Hans Moser: »*Toan ma decht Tirolarisch – Tiroler Brauch im Zeitenlauf*« (siehe S. 16)

Tipps und Infos für unsere Leser

aus den zahlreichen Neuerscheinungen



Bernd Schuchter:
»Jacques Callot und die Erfindung des Individuums«

Worum im Dreißigjährigen Krieg (1618–1648) gekämpft wurde, darum wird auch heute noch Krieg geführt: um Macht, Geld und den wahren Glauben.

Und wie in jedem Krieg wird die Kunst zur Dienerin der Propaganda degradiert – was für Zeiten, um ein Künstler werden zu wollen! Der junge Jacques Callot will um jeden Preis und allen Widerständen zum Trotz ein Meister seines Fachs, ein vollendeter Kupferstecher werden, reist als halbes Kind auf eigene Faust nach Italien, und tatsächlich gelingt ihm in Radierungen und Stichen so etwas wie ein individueller künstlerischer Ausdruck in einer Zeit, die den Begriff des Individuums gar nicht kennt. Rembrandt ist ein Sammler Callotscher Werke, Francisco de Goya wird durch Callots Radierzyklus »Die großen Schrecken des Krieges« zu seinem eigenen Zyklus »Desastres de la Guerra« inspiriert, E. T. A. Hoffmann nennt sein literarisches Debüt Fantasiestücke in Callots Manier. Was zeigt Callot dem Schauenden und Lesenden bis heute, vierhundert Jahre später? Die unermesslichen Schrecken des Krieges, den unbändigen Willen einer Künstlerpersönlichkeit, den hohen Preis für diese Meisterschaft, den zu bezahlen Callot bereit ist, und ein zeitloses Werk voller Einzelschicksale, voller kleiner Leben.



Laetitia Colombani:
»Der Zopf«

Drei Frauen, drei Leben, drei Kontinente – dieselbe Sehnsucht nach Freiheit: Die Lebenswege von Smita, Giulia und Sarah könnten unterschiedlicher nicht sein. In Indien setzt Smita alles daran, damit ihre Tochter lesen und schreiben lernt. In Sizilien entdeckt Giulia nach dem Unfall ihres Vaters, dass das Familienunternehmen, die letzte Perückenfabrik Palermos, ruiniert ist. Und in Montreal soll die erfolgreiche Anwältin Sarah Partnerin der Kanzlei werden, da erfährt sie von ihrer schweren Erkrankung. Ergreifend und kunstvoll flucht Laetitia Colombani aus den drei außergewöhnlichen Geschichten einen prachtvollen Zopf.

Wir besprechen dieses Buch am 21. Jänner 2019 im Literaturkreis – Beginn: 19:30 Uhr

Emma Donoghue: »Das Wunder«
Irland Mitte des 19. Jahrhunderts: In einem kleinen



Dorf, dessen Bewohner tief im katholischen Glauben verwurzelt sind, staunt man über ein leibhaftiges Wunder. Seit vier Monaten hat die kleine Anna O'Donnell keine Nahrung zu sich genommen und ist doch durch Gottes Gnade gesund und munter. Die

un glaubliche Geschichte lockt viele Gläubige an, aber es gibt auch Zweifler. Schließlich beauftragt man die resolute englische Krankenschwester Lib Wright, das elfjährige Mädchen zu überwachen. Auch ein Journalist reist an, um über den Fall zu berichten. Werden sie Zeugen eines ausgeklügelten Schwindels oder einer Offenbarung göttlicher Macht?

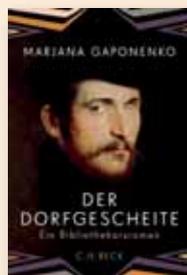
Wir besprechen dieses Buch am 26. November 2018 im Literaturkreis – Beginn: 19:30 Uhr



Øyvind Torseter:
»Der siebente Bruder«

Jungs und Mädels, Damen und Herren: Dies ist eine epische Geschichte von großem Wagemut in fern und schwierigen Zeiten. Eine Geschichte von unmöglichen Entscheidungen, die größte Furchtlosigkeit erfordern. Die Geschichte eines jungen Mannes, der sein Leben riskiert, um seine Brüder zu befreien und sein Glück zu finden. Und ein bisschen ist es auch eine Geschichte vom Reiten, im Schlafsack schlafen, Auszüge machen und so was. Es spielen mit: Jede Menge Rindsviecher (das heißt: ein König und seine 7 Söhne), außerdem 7 Prinzessinnen, der Troll, das Pferd, ein Elefant, ein Wolf, ein Krake und einige Geister ...

Eine Graphic Novel, ein Roadmovie, eine total verrückte Geschichte, ein Kunstwerk. Kurz – ein Buch, das überrascht!



Marjana Gaponenko:
»Der Dorfgescheite«

Der einäugige Ernest Herz hat, erschöpft von seinem exzessiven Liebesleben, den Posten des Bibliotheksleiters im Stift W. angenommen und besinnt sich auf seine nicht minder große, andere Leidenschaft – das alte Buch. Die Wohnung, die er im Kloster bezieht, hatte seinem Vorgänger, Pater Mrozek, gehört, der auf eine kuriose Art Selbstmord begangen hat.

Ernest Herz muss feststellen, dass er mit seiner Vision einer zeitgemäßen Bibliothek in der konservativ-klerikalen Gesellschaft des Klosters auf Widerstände stößt, dass mit seinem mitgebrachten Telefunkenradio etwas nicht zu stimmen scheint, weil es nur noch »Radio Gabriel« empfängt, und dass der

Selbstmord seines Vorgängers zahlreiche Fragen aufwirft. Eines Tages findet der Bibliothekar in einem Versteck ein Exemplar des mittelalterlichen Bestellers »Dialogus miraculorum«. Dem Buch fehlt der Einband, die Neugierde des Bibliothekars ist geweckt, er versucht nun nachdrücklich herauszufinden, was seinen Vorgänger dazu getrieben haben könnte, sich umzubringen. Weiß der junge, verstörend schöne Kellner der Gastwirtschaft »Zum Lamm« unten im Dorf vielleicht mehr?

Skuril, komisch und liebevoll, mit ihrem unnachahmlichen Blick für das schräge Detail, macht Marjana Gaponenko die Welt der Bibliothek zum spannend-abgründigen Schauplatz.



Henrik Siebold: »Inspektor Takeda und die Toten von Altona (Band 1)«

Von Tokio nach Hamburg Als die Eheleute Haubach tot in ihrer Wohnung in Hamburg-Altona gefunden werden, scheint der Fall auf den ersten Blick klar: Selbstmord. Deshalb

hat man auch Inspektor Kenjiro Takeda, Mitarbeiter der Mordkommission Tokio und zurzeit als Hospitant in Deutschland tätig, zum Tatort geschickt. Doch Takeda ist skeptisch. Zu recht, wie sich bald herausstellt, denn es finden sich Spuren, die auf Mord hindeuten, und Verdächtige gibt es auch genug. Gemeinsam mit seiner deutschen Partnerin, Hauptkommissarin Claudia Harms, nimmt Takeda – auf seine Weise – die Ermittlungen auf. Spannend und ungewöhnlich – ein Japaner und eine deutsche Ermittlerin



Herbert Lackner:
»Die Flucht der Dichter und Denker«

Deutschlands und Österreichs Wissenschaftler, Künstler und Intellektuelle entkamen den Nationalsozialisten auf oft abenteuerlichen Wegen. Eine Flüchtlingsgeschichte mit

vielen Parallelen zu heute – die Betroffenen kamen allerdings nicht aus Syrien und Afghanistan. Sie waren Nobelpreisträger, Universitätslehrer, weltberühmte Schriftsteller und gefeierte Dirigenten, Juden und Christen, Politiker und Zeitungsredakteure, die ein gemeinsames Schicksal einte: Die Nationalsozialisten wollten sie ermorden. Unter den Flüchtlingen: Sigmund Freud, Stefan Zweig, Joseph Roth, Thomas, Heinrich, Golo und Erika Mann, Franz Werfel und seine Frau Alma Mahler-Werfel, Alfred Polgar, Hermann Leopoldi, Ödön von Horvath, Anna Seghers, Robert Stolz, Friedrich Torberg, Karl Farkas, Billy Wilder, u.v.m. Ausgezeichnet mit dem Bruno-Kreisky-Sonderpreis 2017

(Werner Klikova, Bücherei Kramsach, Zentrum 1
Tel.: 05337-63938, E-Mail: kramsach@bibliotheken.at)

»Netzwerk Handwerk« und Tag der Offenen Tür

Bei der Veranstaltung „NETZWERK HANDWERK“ im 21./22. Sep. 2018 war die HTL Kramsach wieder ein glänzendes Podium für innovativen Gedanken- und Ideenaustausch aus ganz Österreich und den benachbarten Ländern!

Bewusstsein für das regionale Handwerk und dessen Werte schaffen – Mehrwert von Gestaltung im Handwerk erkennen und vermitteln – und Handwerkliche und kreative Prozesse bei der Jugend fördern und entwickeln, das sind und waren die Ziele und Schwerpunkte dieses zweitägigen Forums.

Einmal mehr wurde die Qualität der Schule hervorgehoben und zugleich ein weiterer Beweis für die Vorbildwirkung des „Kampus Kramsach“ im Bereich Kunst- und Handwerk in Kramsach bestätigt.

Ein Beispiel zahlreicher Projekte, die diskutiert werden konnten, sehen Sie im Bildkasten.



Tischgedeck „SERVUS“. Glas – Siebdruck und Ofentechnik, Diplomprojekt, HTL Kramsach



Am Freitag den 14. Dezember 2018 zwischen 9:00h und 15:30h öffnet die HTL-Kramsach allen Interessierten ihre Türen!

Nach einem kurzen Überblick führen unsere SchülerInnen in kleinen Gruppen durch die verschiedenen Klassenräume, Werkstätten und Labors unserer Schule.

Die HTL Kramsach, ist ein lebendiger Campus mit den unterschiedlichsten Ausbildungsrichtungen.

Technik, Handwerk, Gestaltung und Naturwissenschaft verschmelzen hier zu einem Pool kreativer Problemlöser!

Es besteht auch die Möglichkeit, unser neues Mädcheninternat zu besichtigen.

Wir bieten – je nach Vorbildung und Alter:

- vierjährig: FACHSCHULE für Gestaltung und Glastechnik (auch für Maturanten!)
- zwei-jährig: AUFBAULEHRGANG /KOLLEG für Objektdesign und Produktion
- zwei-jährig: AUFBAULEHRGANG /KOLLEG für Glastechnik

Zusätzlich präsentiert sich die HTL Kramsach auf Messen in ganz Österreich:

- „Jugend und Beruf“ Wels (10.–13. Okt. 2018, Halle 6, Stand 202)
- „HTL-Tage“ Innsbruck (19.-20. Okt. 2018, HTL Bau und Design)
- „BIM 2018“ Salzburg (22.–25. Nov. 2018, Halle 1 und Halle 8)
- „Best2018“ Innsbruck (5.-7. Dez. 2018)
- „Best2019“ Wien (7.-10. März 2019!)

Neues Vorstandsteam für den Elternverein Kramsach

Am 10. Oktober 2018 fanden im Zuge der Jahreshauptversammlung Vorstandswahlen für den Elternverein Kramsach statt.

Petra Jeske und Sonja Hirschl sind das neue starke Obfrauenteam des Elternvereins für Kindergarten und Volksschule und übernehmen damit die Führung von Katrin Feichtner und Julia Fankhauser. Das gesamte Team bedankt sich nochmal herzlich bei Katrin und Julia für ihre Energie und ihren tollen und unermüdlichen Einsatz im letzten Jahr.

Der Elternverein setzt sich seit 1986 für die Belange und Bedürfnisse der Kinder im Kindergarten und Volksschule Kramsach ein. Er versteht sich als Ansprechpartner für Eltern und Kinder und Bindeglied bzw. Sprachrohr bei wichtigen Themen zu Gemeinde, Volksschule und Kindergarten.

Auch dieses Jahr werden wir mit den Mitgliedsbeiträgen und Spenden und unter starker Unterstützung der Vereinsmitglieder vielfältige Initiativen durchführen; wir starten mit voller Motivation in das neue Jahr. Neben den bereits etablierten Aktivitäten Schulstartmappe, Punschschau zum Martiniumzug des Kindergartens, Kuchenverkauf bei den Elternsprechtagen, wollen wir dieses Jahr unter das Motto ‚Mehr Sicherheit für Kinder auf den Straßen in Kramsach‘ stellen. Bereits während der ersten Sitzung im neuen Schuljahr wurden viele Ideen dazu lebhaft diskutiert, die wir im Laufe des Jahres ausarbeiten und dann den Gemeindevertretern unterbreiten wollen.

Für weitere Vorschläge, wie wir den Schulweg unserer Kinder sicherer machen können und weitere Projekte, die wir für Kramsachs Kinder auf-



Auch 2017/2018 hat der Elternverein den Kindergarten und die Volksschule mit Spenden unterstützt

greifen könnten, sind wir als Elternverein sehr offen und nehmen diese gerne auf! Tretet mit uns in Kontakt, am einfachsten per email: elternverein-kramsach@gmx.at. Wer gerne aktiv mitreden und mitgestalten will, ist jederzeit herzlich willkommen!

Ehrenabend

der Jubiläen und anderer Ehrungen



Anlässlich der **goldenen Hochzeiten** von

- ❖ Hilda und Albert Wurzer
- ❖ Hedwig und Hermann Dengg
- ❖ Helene und Heinrich Freuden-schuß

und der **diamantenen Hochzeiten** von

- ❖ Anna und Josef Seeleitner
 - ❖ Sonja und Walter Mück
- und der **90. Geburtstage** von
- ❖ Johanna Ebenbichler
 - ❖ Doris Loinger
 - ❖ August Loinger
 - ❖ Blanka Kudlich

- ❖ Josef Kaufmann
 - ❖ Gerda Poingee
 - ❖ Franz Stelzer
- sowie des **100. Geburtstages** von
- ❖ Margarethe Madersbacher
- lud Bürgermeister Bernhard Zisterer am 03. Oktober 2018 zu einem Ehrenabend ins Hotel Sonnenuhr ein. Die BMK Mariatal spielte zu Ehren der Jubilare ein Ständchen und Bezirks-hauptmann Dr. Christoph Platzgummer überreichte die Ehrengabe des Landes Tirol. Für weitere musikalische Unterhaltung sorgte ein Bläser-Ensemble der Musikschule Kramsach.

Außerdem wurden geehrt:

- ❖ Markus Widmann für die Verlei-hung des Verdienstkreuzes des Landes Tirol
- ❖ Familie Kreidl und Familie Weiland anlässlich des 50jährigen Betriebsju-biläums
- ❖ Barbara Höllrigl für ihre langjäh-rige Tätigkeit für den Sozialsprengel
- ❖ Hermann Mader als Weltmeister im Super-G bei der Masters-WM
- ❖ David Jovicic als Junioren-Staats-meister im Akkordeon

(Weitere Fotos finden Sie auf unserer Homepage www.kramsach.at unter „Unser Kramsach“ – „Fotogalerie“)



Konzerte mit Gänsehautgarantie



Unter dem Motto „Alles Musical. Alles Oper“ begeisterten am 3. und 4. November die Musikerinnen und Sängerinnen des Ensembles Zeitlos ihr Publikum. Beide Konzerte in der Basilika Mariathal waren restlos ausverkauft, zahlreiche Ehrengäste gaben sich ein Stelldichein.

„Vor ausverkauftem Hause aufzutreten ist etwas ganz Besonderes. Noch

dazu in der eigenen Heimatgemeinde“, freut sich Paul Lorenz, Initiator und Dirigent der „Night of Basilika“. Die Konzertreihe genießt unter Musikliebhabern längst Kultstatus. In ihrer 4. Auflage begeisterten die rund 70 Sängerinnen und Musikerinnen mit großen Melodien und bewegenden Kompositionen aus den Genres Musical und Oper. Im 90-minütigen

Konzert spannte das Ensemble den musikalischen Bogen von „Mamma Mia“ bis zu Puccini. Auch populäre zeitgenössische Stücke waren Teil der Konzerte. Besonderen Applaus ernteten die gefühlvollen Interpretationen der Solisten Andreas Winkler, Rudi Sandbichler, Annina Wachter sowie Birgit und Brigitte Lorenz. Im Anschluss an die Abende mit Gänsehautgarantie tauschten sich die hunderten Besucher bei einer herbstlichen Agape mit Punsch und köstlichen Kleinigkeiten aus. Paul Lorenz: „Es war uns eine große Ehre, die Basilika wieder mit Musik füllen zu dürfen. Der große Andrang hat uns wirklich überwältigt“. Unter den Zuhörern der Konzerte befanden sich auch heuer wieder zahlreiche Ehrengäste, wie etwa die Bürgermeister der Gemeinden Kramsach, Reith und Brixlegg sowie Bezirkshauptmann Dr. Platzgummer.

60 Jahre Volkshochschule Mittleres Unterinntal



Foto: Volkshochschule MUT

Von links: GL Dir. Manfred Zeller (Raiffeisenbank Alpbachtal), Claudia Huber (Raiffeisen Bezirksbank Kufstein), Bgm. Werner Entner (Münster), Mag. Ute Eberharter (VHS MUT), Gemeinde-Vorstand Thomas Wurzenrainer (Kramsach), Beate Lottersberger (VHS MUT), Bgm. Ing. Rudolf Puecher (Brixlegg).

Die Volkshochschule Mittleres Unterinntal feierte am Freitag, 28. September 2018, in der Turnhalle der Volksschule Münster ihr 60-jähriges Bestehen.

Unter dem Motto „Wissen für alle“ werden in 8 Gemeinden direkt vor Ort unterschiedliche Kurse zu den Themen Sport, Gesundheit, Musik, Kunst,

Computer, Wirtschaft und viele andere angeboten. Die Volkshochschule Tirol ist bereits 73 Jahre alt und umfasst 25 Vereine in 60 Gemeinden.

Die Zweigstellenleiterin Mag. Ute Eberharter bedankte sich bei allen Gemeinden der Region für die Unterstützung sowie die kostenlose Bereitstellung der Räumlichkeiten. Ein

herzliches Dankeschön ging an die langjährigen Sponsoren, die Raiffeisen Bezirksbank Kufstein sowie die Raiffeisenbanken Alpbachtal und Münster für ihr Vertrauen und die jahrzehntelange finanzielle Unterstützung. Eine sehr enge und angenehme Zusammenarbeit besteht seit vielen Jahren mit dem Elternkind-Zentrum Kramsach und Umgebung sowie mit den Erwachsenenschulen Alpbachtal und Münster. Bürgermeister Werner Entner, stellvertretend für die Gemeinden in der Region, bedankte sich für das Engagement von Frau Mag. Eberharter und betonte die Wichtigkeit der Volkshochschule in den Orten in Bezug auf Förderung von Talenten und Knüpfen von Kontakten. Ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Programm unterhielt die Gäste und der Abend klang in gemütlichem Beisammensein mit einem köstlichen Buffet aus.

10 Jahre Dreiklang

Oft beginnt etwas Besonderes und Bleibendes recht unspektakulär: „Meg's mit mir im Dreisang singen?“, so stellte Christine uns die Frage.

Und ein paar Monate später hatten wir am 7. Dezember 2008 in Kramsach unseren ersten Auftritt. Es war der perfekte Start für uns, da wir drei die Advent- und Weihnachtszeit besonders schätzen.

Wir entdeckten schnell unsere gemeinsame Leidenschaft an der Dreistimmigkeit, dem genauen Ausarbeiten von Stücken, der Harmonie unserer Stimmen, dem Witz so manchen Volksliedes, der Kraft eines schlichten Jodlers und der Freude an Auftritten.

So treffen wir uns einmal in Kramsach bei Christine, oder Rotholz bei Barbara oder finden bei Astrid in Rum zusammen. Jede Probe dehnt sich aus zu einem feinen Beisammensein, das uns nicht nur musikalisch verbindet sondern auch freundschaftlich.

So zwischendurch versuchen wir es auch mit moderner Literatur, denn die Vielfalt sorgt für Schwung und Abwechslung. Besonders gern studieren wir auch neu komponierte Volkslieder ein. Das sind meist ausgesprochene Raritäten, nicht immer leicht zu singen und manchmal eine Herausforderung für den Zuhörer.

Nach 10 Jahren macht uns das miteinander Singen immer noch eine riesen Freude. Das muss gefeiert werden. Wir laden euch alle recht herzlich ein am 8. Dezember mit uns zu feiern. Wir haben befreundete Chöre einge-



Adventkonzert
10 Jahre Dreiklang

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit euch und unseren Freunden:

- » Sängerrunde Schwoich
- » Frauenvokalensemble VOKAL TOTAL
- » Rotholzer Chor TONART
- » Klarinettenmusig Pichler

Präsentation vom Dreiklang-Album «Horch amal ein!»

Am **8.12.2018**
Um **19.30 Uhr** (Einlass ab 18.30 Uhr)
Im **Volksspielhaus Kramsach** Eintritt: freiwillige Spenden

Logos: Raiffeisenbank Kramsach, Gappin, Bieraterie, Mobile Fußpflege Daniela

laden und freuen uns auf einen schönen musikalischen Abend im Volksspielhaus.

Selbständig im Alter



Es ist nie zu spät für das Training von Körper und Geist! SelbA – selbständig im Alter – ist ein abwechslungsreiches, ganzheitliches Trainingsprogramm für Menschen ab 60, die aktiv etwas für ihre geistige und körperliche Gesundheit tun möchten.

Beginn: Mitte Jänner, nach Absprache
Kurstag: Dienstag (wöchentlich, 10 Termine)
Zeit: 09:30 – 11:00 Uhr
Ort: Pfarrsaal Voldöpp
Trainerin: Michaela Kaiser, SelbA-Trainerin i. A.
Kursbeitrag: € 70,-
Information und Anmeldung:
Michaela Kaiser, Tel. 0688/819970
Mail: michaela@massage-tirol.at

Reintalersee Jahreskarten 2019

Die Jahreskarten für das Parken und den Erhaltungsbeitrag (Baden) am Reintalersee für 2019 sind ab sofort im Infobüro Kramsach erhältlich. Gültig jeweils von 1.1.–31.12.2019.

Jahresparkkarte Reintalersee € 50,00

(wird auf das KFZ Kennzeichen ausgestellt)

Jahreskarte Erhaltungsbeitrag Erwachsene: € 50,00

Jahreskarte Erhaltungsbeitrag Kinder (6–14 Jahre): € 30,00

(Ausstellung mit Foto)

TVB Alpbachtal Seenland, Infobüro Kramsach,
Tel. 05337-21200-20

www.kramsach.at

Zahlreiche aktuelle Infos, die letzten Gemeindezeitungen zum Download, Sitzungsprotokolle des Gemeinderats und vieles mehr ...

Heizkostenzuschuss 2018/19

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2018/2019 einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten. Die Höhe des Zuschusses beträgt einmalig EUR 225,00 pro Haushalt.

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistung beziehen
- BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

Für die Antragstellung gelten folgende Netto-Einkommengrenzen (monatlich):

€ 890,00	für allein stehende Personen
€ 1.360,00	für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
€ 220,00	zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigzte Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
€ 490,00	für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt

€ 330,00 für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist schriftlich unter Verwendung des vorgesehenen Antragsformulars anzusuchen. Anträge können im Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 2018 gestellt werden.

Die Formulare liegen beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales auf und sind im Internet unter www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/soziales/beihilfen/hilfswerk/formulare/ abrufbar.

Das Antragsformular liegt auch im Gemeindeamt Kramsach auf.

Restmüllentleerung

DIE RESTMÜLL-ABHOLUNG findet im Dezember ausnahmsweise am **Donnerstag, 20.12.2018**, und eventuell auch am Freitag, 21.12.2018, statt. **Am Montag, 24.12.2018, entfällt die Restmüll-Abholung.**



Jehovas Zeugen

Was macht eine glückliche Familie aus?

Weihnachten wird oft als das Fest der Familie bezeichnet und viele freuen sich auf die gemeinsamen Stunden mit ihren Lieben.

Auch Gott, „dem jede Familie auf Erden ihren Namen verdankt“, wünscht sich, dass sich alle Mitglieder einer Familie geborgen und sicher fühlen (Epheser 3:14, 15). Doch leider kommt gerade in der vermeintlich schönsten Zeit des Jahres die Harmonie oft ins Wanken. Was ist daher das Geheimnis einer glücklichen Familie? Sind es teure Geschenke oder viel Geld?

Die Bibel zeigt uns, wie wahres Glück für sich und die Familie zu finden ist. In Lukas 11:28 lesen wir: „Wirklich glücklich sind die Menschen, die das Wort Gottes hören und befolgen“ (Neue evangelistische Übersetzung). Wahres Glück kann man also finden, wenn man sich an den Gründer der Familie, an Jehova Gott wendet. Da es ihm sehr am Herzen liegt, dass es uns gut geht, hat er in seinem Wort viele Tipps niederschreiben lassen, die unser Familienleben bereichern. Hier ein paar Beispiele:

„Nichtsdestoweniger liebe auch jeder einzelne von euch seine Frau so wie sich selbst; andererseits sollte die Frau tiefen Respekt vor ihrem Mann haben.“ (Epheser 5:33)
„Denkt nicht an euren eigenen Vorteil, sondern an den



der anderen.“ (Philipper 2:4, Gute Nachricht Bibel)

„Beglückender ist Geben als Empfangen.“ (Apostelgeschichte 20:35)

Die Ratschläge aus der Heiligen Schrift umzusetzen wird sich immer positiv auf die Familie auswirken. Denn wahre Liebe, echter Respekt und gegenseitige Rücksichtnahme sind die Grundbausteine einer stabilen und glücklichen Familie. Und seinen Liebsten etwas zu schenken – sei es Zeit, Aufmerksamkeit oder ein erbauendes Wort – macht einen schlussendlich selbst am glücklichsten.

Weiter Informationen siehe QR-Code.

KÖNIGREICHSSAAL DER
ZEUGEN JEHOVAS
Madersbacherweg 17, 6300 Wörgl



GOTTESDIENSTZEITEN
Mi 19 Uhr
Biblischer Vortrag: So 13 Uhr
Eintritt frei, keine Kollekte.

Kontakt: Max Tinello
Max.Tinello@gmx.at
www.jw.org



ROTARY CLUB RATTENBERG
veranstaltet am
Samstag, den 5. Jänner 2019 um 19.00 Uhr
im Volksspielhaus Kramsach das
Neujahrskonzert 2019

Es spielen: Ensemble Walzerklang



DER ROTARY CLUB RATTENBERG LÄDT WIEDER ZUM NEUJAHRSKONZERT 2019 mit dem Ensemble Walzerklang und bietet viele musikalische „Leckerbissen“. Die Leitung liegt in den bewährten Händen von Markus Fritz, der das Orchester zu Höchstleistungen motiviert!

Mit dem Reinerlös dieses Konzertes werden in bewährter Weise regionale Sozialprojekte und spontane Soforthilfen unterstützt.

Lassen Sie sich dieses musikalische Vergnügen nicht entgehen und sichern Sie sich Ihre Tickets ab Anfang Dezember für dieses musikalische Highlight am **5. Jänner 2019, um 19.00 Uhr im Volksspielhaus in Kramsach**.

Tickets sind bei der Firma *Idealtours* in Brixlegg erhältlich.

*Weihnachten
beim Rößbauer*

Großes Kinderprogramm mit Streichelzoo, Heuhüpfen, Kuhstallbesichtigung uvm.
Speck- und Käseverkostung im hofeigenen Bauernladen
Christbaumverkauf
Gemütlicher Adventmarkt bei Glühwein, Kiachln und weihnachtlichen Weisen

16. Dez. - ab 13.00
Kramsach, Weidach
*bei schlechtem Wetter in beheizter Halle

Getraut wurden



*Bettina Wurzrainer
& Simon Röck*



*Bianca Moser
& Thomas Steiner*



*Claudia Rieder
& Thomas Seeber BSc, MA*



*Daniela Mayregger MSc
& Andreas Guggenbichler*



*Jasmine Bolkart
& Max Griesgraber*



*Johanna Gupf
& Martin Geir*

JUGEND-FFW

Ausgabe des Friedenslichts ...



... durch die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Kramsach am **Montag, den 24. Dezember von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr** beim Feuerwehrhaus

Geburtstag feierten

den 90sten: Maria Autengruber
Josef Wöll

Goldene Hochzeit feierten

Anna & Otto Leskovar

Aufgrund der neuen datenschutzrechtlichen Bestimmungen dürfen wir an dieser Stelle nur noch jene Gemeindeglieder und -bürgerinnen erwähnen, die dies ausdrücklich erlaubt haben.

Geboren wurden

- * Eine *Sophia* der Dr. Yang ZHANG & Dr. Henrik Grabner
- * Eine *Valentina* der Stefanie Klocker & Andreas Moosburger
- * Eine *Julia* der Bettina Soboll & Dr. Alexander Soboll
- * Ein *Jakob* der Christiane & Harald Azwanger
- * Ein *Leonhard* der Stephanie Berger & Thomas Moser



Jakob Azwanger



Julia Soboll



Leonhard Moser



Sophia Grabner

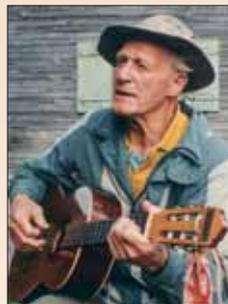


Valentina Moosburger

Fotos Neugeborener für die nächste Ausgabe bitte an kramsachinfo@kramsach.at mailen. Den Abgabeschluss finden Sie im Impressum auf Seite 2 oder auf unserer Homepage www.kramsach.at

WIR VERABSCHIEDEN UNS VON UNSEREN MITBÜRGERN

*Unser aufrichtiges Beileid
den Trauerfamilien!*



Jakob Kröll
† 02.09.2018
im 100. Lebensjahr



Rudolf Häubler
† 03.10.2018
im 83. Lebensjahr



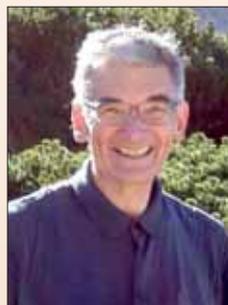
Marianne Seiwald
† 03.10.2018
im 94. Lebensjahr



Magdalena Geditz
† 04.10.2018
im 95. Lebensjahr



Margaretha Madersbacher
† 11.10.2018
im 101. Lebensjahr



Robert Haas
† 28.10.2018
im 65. Lebensjahr



Theresia Ambach
† 31.10.2018
im 89. Lebensjahr



Hugo Neurauter
† 04.11.2018
im 87. Lebensjahr

NIKOLAUSEINZUG

Pfarrkirche ST. NIKOLAUS-VOLDÖPP
Donnerstag, 6. Dezember 2018, 17.30 Uhr

Begrüßung des Hl. Nikolaus

mit kleiner Andacht in der Pfarrkirche

Einzug im Pfarrhof

der Hl. Nikolaus richtet einige Worte an uns und überreicht danach kleine Geschenke an die Kinder
 Musikalische Umrahmung: Bläsergruppe

Anschließend gemütliches Beisammensein für Jung und Alt bei Glühwein, Punsch und Würstl.
 Auf Euer Kommen freuen sich die Pfarre Voldöpp und das EKIZ Kramsach u.U.



MENSCHENWÜRDIGE SEHENSWÜRDIGKEITEN

25 Jahre Kunstfreunde Kramsach

RÜCKBLICK – AUSSTELLUNG –
 KATALOGPRÄSENTATION – AUSBLICK

Freitag, 30. November 2018, 19.30 Uhr
Gemeindesaal Kramsach

Begrüßung und einführende Worte:
 Karin Friedrich, *Kulturreferentin Kramsach*
 Multimedialer Rückblick auf 25 Jahre Kulturarbeit
 Ausstellung: 25 Objekte aus 25 Jahren
 Statements der Gründungsmitglieder
 Präsentation des Katalogs
 »25 Jahre Kunstfreunde Kramsach«
 Musikalische Umrahmung: Wolfgang Peer

Blutspendeaktion am 16.09.2018

Die vor kurzem durchgeführte Blutspendeaktion war ein großer Erfolg. Für das Rote Kreuz wird es immer schwieriger, den laufenden Bedarf an Blutkonserven bereitzustellen, da sich immer weniger – vor allem junge – Menschen in den Dienst der guten Sache stellen. Umso mehr freuen wir uns daher über die **176 Spender**, die kamen und insgesamt **153 Blutkonserven für Notfälle** spendeten.
Herzlichen Dank den Spendern!

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Freitag, 30.11.2018, 19:30 Uhr	Jubiläumsveranstaltung 25 Jahre Kunstfreunde Kramsach	Gemeindesaal
Sonntag, 02.12.2018, 14:00 bis 18:00 Uhr	Christkindlmarkt	Basilika Mariathal
Donnerstag, 06.12.2018, 17:30 Uhr	Nikolausinzug	Pfarrkirche Voldöpp
Samstag, 08.12.2018, 19:30 Uhr	Adventkonzert Dreigesang »Dreiklang«	Volksspielhaus Kramsach
Sonntag, 09.12.2018, 14:00 bis 18:00 Uhr	Christkindlmarkt	Basilika Mariathal
Donnerstag, 13.12.2018, 19:00 Uhr	Lichterprozession und Nachtwallfahrt	Liftparkplatz - Basilika Mariathal
Sonntag, 16.12.2018, ab 13:00 Uhr	Weihnachtsmarkt beim Röckbauern	Weidach 14
Mittwoch, 19.12.2018, 14:00 Uhr	Hoagascht im Heimcafé	Wohn- und Pflegeheim Kramsach
Montag, 24.12.2018, 09:00 bis 13:00 Uhr	Ausgabe des Friedenslichtes	Feuerwehrhaus
Montag, 24.12.2018, 16:00 Uhr	Besinnliche Weihnachtsfeier	Museum Tiroler Bauernhöfe
Samstag, 05.01.2019, 19:00 Uhr	Rotary-Neujahrskonzert	Volksspielhaus Kramsach
Sonntag, 13.01.2019, 19:00 Uhr	Lichterprozession und Nachtwallfahrt	Liftparkplatz - Basilika Mariathal
Samstag, 19.01.2019, 20:00 Uhr	Schützenball	Haflingerhof